Stadtarchiv Mannheim

Rechtsanwaltskanzlei Heimerich

Zugang 40/1978

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 24 / 1972 Nr. 416

28

Stolzenberger Schnellhefter

25

1945

Dr. Dr. h. c.
Hermann Heimerich
Rechtsanwalt und Steuerberater

Berufsgenossenschaft

Nahrungsmittel u. Fremdenverkehr
Mannheim, Auguste Anlage 24

– Entlassung von Angestellten –

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 40 /19 78 Nr. 28

28

Firma • Sache

lfd. Nr.

Fach Nr.

110

vom

bis

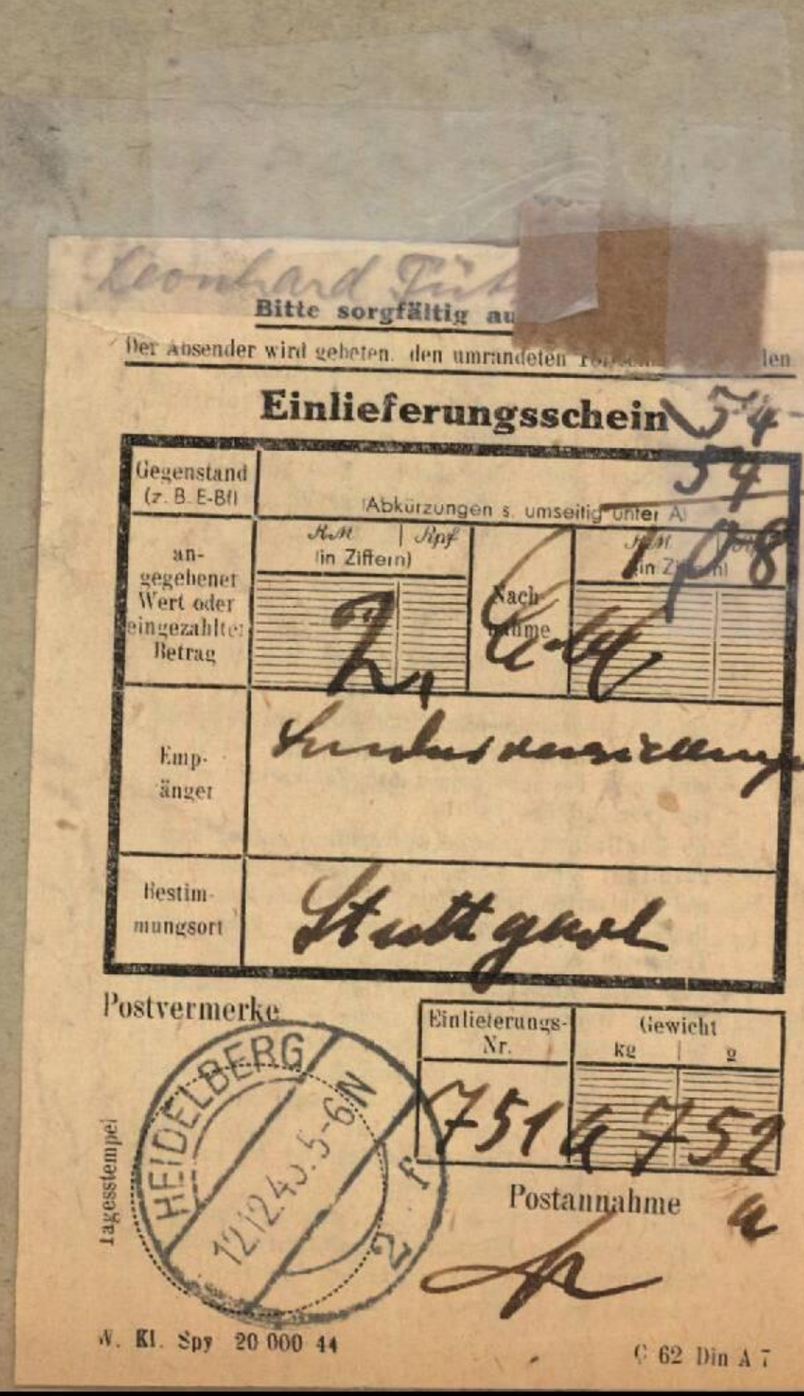
STOLZENBERG G.M.B.H. BADEN-BADEN

Kinderlamen

28./5.48 - zirka Akt 20 i

An das Landesversicherungsamt Württemberg-Baden in Stuttgart wurden folgende Gesuche übersandt:

1.) Adolf Klotz
2.) Werner Schiffel
3.) Friedrich Kühn
4.) Oskar Leonhard
5.) Ingeborg Dittke
6.) Georg Eggert (offene)



Leonhard Fü

Bitte sorgfältig au

sorgfältig aufbewahren!

Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil

heten, den umrandeten Teil selbst ausz

Einlieferungsschein 54

lieferungsschein

Gegenstand (z. B. E-Bf)	(Abkürzungen s. umseitig unter A)			
angegebener Wert oder eingezahlter Betrag	RM (in Ziffern) Rpf	Nachnahme	RM (in Ziffern)	Nachnahme RM (in Ziffern)
	2	6.66	1.08	
Empfänger	Landesversicherungsamt			Landesversicherungsamt
Bestimmungsort	Stuttgart			Stuttgart

Postvermerke

Tagesstempel: HEIDELBERG 12.12.43.5-6N 2

Einlieferungs-Nr.	Gewicht kg	g
7514	7521	

Einlieferungs-Nr. 364 | Gewicht kg | g 365/366

Postannahme

Postannahme

W. Kl. Spy 20 000 44

C 62 Din A 7

000 44

C 62 Din A 7

27.4.48.

Dr.O./M.
-25. 201. 31-

An die

Berufsgenossenschaft
Nahrungsmittel u. Fremdenverkehr

M a n n h e i m
Augusta-Anlage 24 .

Für die juristische Beratung Ihrer Berufsgenossenschaft in der Zeit von September 1945 bis Februar 1947 (die Bearbeitung von 5 Vorstellungsverfahren Ihrer Angestellten und der Angelegenheiten T h ö n e , J a n k o w i t z , H a n s e n , Grundstück Strassburg ,Schiltigheimerstrasse) gestatten wir uns, Ihnen ein Gesamthonorar von RM 1.500.-
in Rechnung zu stellen .

Mit vorzüglicher Hochachtung !

(Dr.Otto)
Rechtsanwalt

Kloos
Leonhard
Rouse

[illegible]

Nr. 7.III 48

43160 Mh.

Leonhard

94 VI/5039

Heidelberg

Neckarsteinach, den 12. Juni 1946

Kreis Bergstraße

Sehr geehrter Herr Direktor Schmidt!

Bei Bezug auf meinen letzten Bericht teile ich Ihnen ergebenst mit, dass mein Meldebogen die laufende Nummer 257 trägt.

Der für Neckarsteinach (Hessen) zuständige Landrat hat seinen Dienstsitz in Heppenheim / Bergstr.

Hoffentlich wird das Verfahren bald der Vergangenheit angehören, damit ich meine bescheidenen Kräfte der V.d.B. wieder zur Verfügung stellen kann.

In der Annahme, dass es Ihnen, sehr geehrter Herr Direktor, und Ihren werten Familien gesundheitlich gut geht, verbleibe ich stets

Ihr ergebener

Robert Rouse

Robert Rouse
Vorsteher der Unfallabteilung

Georg Eggert

Mannheim, den 2/11.46

Lenaustr. 38

An den

Prüfungsausschuss des Württembergischen
Landesversicherungsamtes

S t u t t g a r t

Heusteigstr. 66

Betr.: Vorstellungsverfahren gemäss § 5 des Gesetzes Nr. 8.

Am 8.Sept.1945 wurde ich als Angestellter der Berufsgenossenschaft für Nahrungsmittel und Fremdenverkehr in Mannheim offenbar wegen Parteizugehörigkeit entlassen. Anhand meines Fragebogens sowie der beigelegten Unterlagen bitte ich, meinen Fall nochmals zu überprüfen.

Zur Begründung meines Gesuches trage ich folgendes vor : Als ich am 1.Mai 1937 in die NSDAP eintrat, war ich bereits 6 ½ Jahre stellenlos. Da ich bis 1933 Mitglied der SPD gewesen war(anliegende Bestätigung vom 15.12.1945), erhielt ich vom Arbeitsamt Mannheim bis dahin nicht eine einzige Stellung zugewiesen. Als mir schliesslich die Abteilung für Schwerkriegsbeschädigte einige Stellen zu vermitteln suchte, wurde ich ebenfalls abgewiesen mit der Begründung, dass ich kein Parteigenosse sei. Um den Unterhalt meiner Familie, zu der vier schulpflichtige Kinder zählten, nicht weiter zu gefährden, blieb mir damals kein anderer Ausweg, als mich zur Partei zu melden. Ich bekam dann einen vorläufigen Mitgliedsausweis, der keine Parteinummer enthielt. Eine Mitgliedskarte oder ein Mitgliedsbuch habe ich nie erhalten.

Ich bin deshalb der Auffassung, dass ich nur als ein Parteianwärter anzusehen bin.

Nach meiner Einstellung bei der Berufsgenossenschaft für Nahrungsmittel und Fremdenverkehr forderte mich der Betriebsobmann E r l e r auf, der DAF beizutreten. Ich weigerte mich drei Monate lang, musste aber schliesslich dem auf mich ausgeübten Druck nachgeben.

Vor der Machtergreifung im Jahre 1933 gehörte ich dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten an. Bei unserer letzten Versammlung im Jahre 1933 erschienen aus Karlsruhe drei Uniformierte, die die Versammlung für aufgelöst, den Vorstand für abgesetzt und sämtliche Mitglieder als in die NSKOV überführt erklärten. Es hiess, jeder ausser dem Vorstand habe auf seinem Posten zu verbleiben. Auf Drängen der alten Kameraden wurde ich Ende 1933 Zellenwalter, um so ihre Interessen einigermassen wahren zu können.

Bei Ausbruch des Krieges habe ich Kameraden gegenüber geäussert: " Hitler habe sein Wort gebrochen und damit auch den Krieg vom Zaun gebrochen."

Im Jahre 1940 wurde ich von einem Kameraden wegen dieser Äusserung angezeigt und 4 mal vor das Ehrengericht der NSKOV gestellt, mangels Beweisen aber freigelassen. (Beweis das anliegende Zeugnis des Wilhelm Dieterich). 1941 trat ich aus der NSKOV aus.

Ich habe das Parteiabzeichen niemals, weder auf der Strasse noch im Büro getragen, keinen Aufmarsch mitgemacht, für die Partei nicht geworben, mich nicht politisch hervorgetan, noch irgend jemand denunziert.

Dass ich den Nationalsozialismus ablehnte, ergibt sich aus den beiliegenden Bestätigungen des Herrn K ö h n e, der wegen nazifeindlicher Ausserungen in einem Ladengeschäft einige Zeit im K.Z. war, des Herrn L e h n, der von den Nazis seines Postens enthoben wurde und des Herrn W i e d e r h o l d, der gegenwärtig Betriebsratsmitglied ist.

Ich bitte deshalb,meinem Vorstellungsgesuch stattgeben zu wollen.

27.Dezember 1945.

Herrn

Georg E g g e r t

M a n n h e i m

Lehnaustr. 38

Dr.O./Di.

Betr.: Vorstellungsverfahren.

Sehr geehrter Herr Eggert !

Ich habe nunmehr nach Eingang Ihrer letzten Unterlagen Ihr Vorstellungsgesuch fertiggestellt und bitte, sich in den nächsten Tagen zwecks Unterschrift desselben auf meinem Büro einfinden zu wollen.

Hochachtungsvoll !

Anwaltsassessor.

WÜRTTEMBERGISCHES LANDESVERSICHERUNGSAMT
— PRÜFUNGS-AUSSCHUSS —

Bankkonto:
Städt. Girokasse Stuttgart Nr. 12118
Fernsprecher 76549

Abs: Württ. Landesversicherungsamt (Prüfungs-Ausschuß) (14) Stuttgart-S, Immenhoferstr. 6

An den Berufsgenossenschaftlichen
Landesverband Südwestdeutschland

M a n n h e i m
Augusta-Anlage 24

(14) STUTTGART-S
Immenhoferstr. 6

Ihre Zeichen:	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen:	Unsere Nachricht vom
			28. Nov. 1945

Betreff: Anträge - Prüfungsausschuss. -

Es besteht Veranlassung, darum zu bitten, dass die Herren Amtsvorsteher zu jedem Antrag, der dem Prüfungsausschuss vorgelegt wird, eine politische und charakterliche Beurteilung über den Antragsteller beifügen. Ausserdem ist eine Äusserung darüber erwünscht, ob die Wiedereinstellung des Antragstellers notwendig oder wünschenswert (bejahendenfalls warum) erscheint, oder ob anderweitig Ersatz von dort beschafft werden kann. Die Äusserung wird vertraulich behandelt werden.

Es ist grundsätzlich den Beamten, Angestellten und Arbeitern zu eröffnen, dass sie ihre Anträge dann in zweifacher Fertigung vorzulegen haben, damit eine Fertigung den Herren Amtsvorstehern vor der Verhandlung zur Stellungnahme zugeleitet werden kann, falls die Anträge unmittelbar dem Prüfungsausschuss eingereicht werden.

Es wird darum gebeten, auch die nachgeordneten Dienststellen entsprechend anweisen zu wollen.

I.V. gez. A d a e
(Oberregierungsrat)

Württembergisches Landesversicherungsamt

Beglaubigt:
Sekretär

Min. Dir. Göpfert

WURTTEMBERGISCHES LANDESVERSICHERUNGSAMT

– PRÜFUNGS-AUSSCHUSS –

A b s c h r i f t.

Württembergisches Landesversicherungsamt
Prüfungs-Ausschuss

Stuttgart, den 28.Nov. 1945
Immenhoferstr.6

12. Dez. 1945

A n den

Landesverband Südwestdeutschland

H e i d e l b e r g
Untere Neckarstr. 17

Betr.: Anträge - Prüfungsausschuss.

Es besteht Veranlassung, darum zu bitten, dass die Herren A mtsvorsteher zu jedem Antrag, der dem Prüfungsausschuss vorgelegt wird, eine politische und charakterliche Beurteilung über den Antragsteller beifügen. A usserdem ist eine Äusserung darüber erwünscht, ob die Wiedereinstellung des Antrag-stellers notwendig oder wünschenswert (bejahendenfalls warum) erscheint, oder ob anderweitig Ersatz von dort beschafft werden kann. Die Äusserung wird vertraulich behandelt werden. Es ist grundsätzlich den Beamten, Angestellten und Arbeitern zu eröffnen, dass sie ihre Anträge dann in zweifacher Fertigung vorzulegen haben, damit eine Fertigung den Herren A mtsvorstehern vor der Verhandlung zur Stellungnahme zugeleitet werden kann, falls die Anträge unmittelbar dem Prüfungsausschuss eingereicht werden.

I.V. gez. A d a e
(Oberregeirungsrat)

Beglaubigt
gez. Unterschrift
(S iegel) Sekretär

A bschriftlich

1. der Bg. Nahrungsmittel und Fremdenverkehr, Mannheim
2. der Grossh. und Lagerei-BG Sekt.VII, Mannheim
3. " Sekt.IV der Bg.der chem.Industrie Mhm.
4. " Südd.Eis.-u.Stahl-BG.,Mannheim
5. " Steinbruchs-BG.,Karlsruhe
6. " Südd.Edel-und Unedelmetall-BG., Pforzheim
7. " Bau-BG. Karlsruhe
8. " Bad.landw.BG., Karlsruhe
9. dem Unfallversicherungsverband Karlsruhe

zur gefälligen Kenntnis und weiteren Veranlassung übersandt.

BÜRO FÜR
VERWALTUNGSKOORDINATION

LEITUNG:

DR. DR. H.C. HERMANN HEIMERICH
OBERREGIERUNGSPRÄSIDENT Z. D.

DR. WILHELM MATTES
FINANZMINISTER A. D.

HEIDELBERG, den

Neuenheimer Landstr. 4 · Tel. 4565

BETR.

6. Dezember 1945

Dr.E./P.

Herrn Dipl.Ing.
Oskar L e o n h a r d ,

H e i d e l b e r g .

Moltkestr. 37

Sehr geehrter Herr Leonhard !

Ich bitte Sie, mir noch einen ausgefüllten grossen Fragebogen (131 Fragen) zu meinen Akten geben zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heidelberg, den 26. 11.1945

Dr.F./P.

A k t e n n o t i z .

Es erscheint Herr K l o o s , einer der entlassenen Inspektoren der Berufsgenossenschaft, und bespricht mit mir noch einmal sein Vorstellungsverfahren. Das Rechtfertigungsgesuch wurde von mir überarbeitet.

Wv.

Heidelberg, den 24. November 1945.
Dr.F./Di.

Hh.

A k t e n n o t i z.

Ich habe gestern die 5 Herren von der Berufsgenossenschaft empfangen und jedem in Stichworten den A ufbau seines Vorstellungsgesuches diktiert. Es erschien mir dies besser als ein direktes Diktat, um eine schablonenmässige Formung zu vermeiden.

Dipl.-Ing.
Oskar Leonhard

z. Z. Krankenhaus Bethanien

den 22. 11. 45

Sehr geehrter Herr Doktor!

Es ist noch sehr fraglich, ob mein Krankheitszustand es erlaubt, morgen bei Ihnen zu erscheinen. Wenn nicht, hoffe ich dennoch in meiner Sache nichts zu versäumen. Einstweilen sende ich Ihnen den bewußten Fragebogen zur Kenntnis

mit der Bitte um Rückgabe. Entlassungs-
grund ist vermutlich meine vorübergehende
Zugehörigkeit zur S.-A.; aber positiv habe
ich dies noch nicht erfahren.

Ergebenst

Leonhard

16. November 1945

Dr.H./P.

Herrn Dipl.Ing.

Oskar L e o n h a r d ;

<u>H e i d e l b e r g</u>

Moltkestr. 37

Sehr geehrter Herr Leonhard !

Ich bestätige den Empfang Ihres Schreibens vom 15. ds.Mts. Wie ich Ihnen schon sagen liess, hat die Bearbeitung der Angelegenheit noch etwas Zeit, da der Prüfungsausschuss, der das Vorstellungsverfahren durchführen wird, nach meiner Information noch nicht in Funktion getreten ist. Ich habe die anderen Herren der Berufsgenossenschaften, die für ein Vorstellungsverfahren in Betracht kommen, auf nächsten Freitag bestellt. Ich bitte Sie, ebenfalls am Freitag, den 23.11.45, und zwar um 16 Uhr auf mein Büro zu kommen, damit dann auch Ihr Fall in Bearbeitung genommen werden kann. Sie wollen bitte alle erforderlichen Unterlagen mitbringen, insbesondere den ausgefüllten Fragebogen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Rechtsanwalt

Dipl.-Ing.
Oskar Leonhard

Heidelberg, den 16.11.45

Sehr geehrter Herr Doktor!

Zu Ihrer gefälligen Kenntnis, daß ich für einige Tage ins hiesige Krankenhaus Bethanien eingewiesen bin. Der Verladung der Militärverzierung nach Mannheim konnte ich noch nicht Folge leisten. Vor Mittwoch werde ich schwerlich dazu hinüber

[illegible]

fahren können.
Bei meiner für heute erbetenen Rücksprache
hoffte ich von Ihnen zu erfahren, ob vorher
schon in meiner Sache etwas geschehen
kann, bezw. wie ich ihr bei der Ver-
nehmung am besten diene.

Ergebenst

Leonhard

Dipl.-Ing.
Oskar Leonhard

Moltkestr. 37, den 15. 11. 45

Sehr geehrter Herr Dr. Heimerich!

Nun auch zu den Entlassenen der Nahrungsmittel. Berufsgenossenschaft zählend bitte ich Sie um gefälligen Bescheid, ob ich Sie morgen, Freitag, gegen Mittag oder am Nachmittag auf Ihrem Büro sprechen kann. Oder würden Sie sich freundlicherweise

zu mir herüber bemühen, da ich
z. Z. bettlägerig bin?

Ergebenst

Leonhard

Heidelberg, den 14. Nov. 1945
Dr.H./P.

B e s p r e c h u n g

mit den Herren S t ö h r
K l o o s
P ü t h e
und E g g e r t

früher bei der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Fremdenverkehr.

Ich habe den Herren mitgeteilt, dass nun die Möglichkeit zur Durchführung eines Vorstellungsverfahrens besteht. Über die Art und Weise erhalte ich noch genaue Nachricht von Herrn Oberregierungsrat J o r i vom Württembergischen Landesversicherungsamt Stuttgart. Wahrscheinlich werden die Anträge auf Vorstellungsverfahren beim Landesversicherungsamt Stuttgart eingereicht. Die Entscheidung trifft dann ein Prüfungsausschuss, der wahrscheinlich bei dem Oberversicherungsamt in Karlsruhe gebildet wird.

Ich habe den Herren empfohlen,

1.) einen Fragebogen auf dem neuen Formular genau auszufüllen,

2.) möglichst viele Bestätigungen beizubringen, darunter eine von der Betriebsleitung und dem Betriebsrat,

3.) sich am Freitag, den 23.11.45, wieder in meinem Büro einzufinden, und zwar soll kommen

um	15/00 Uhr	Herr Püthe
"	15/15 "	" Eggert
"	15/30 "	" Stöhr
"	15/45 "	" Kloos.

Herr Dr. Fehsenbecker wird dann die weitere Bearbeitung übernehmen und jedem der Herren einen Vorstellungsantrag aufsetzen.

WV. 23/11.

BÜRO FÜR
VERWALTUNGSKOORDINATION

LEITUNG:

DR. DR. H.C. HERMANN HEIMERICH
OBERREGIERUNGSPRÄSIDENT Z. D.

DR. WILHELM MATTES
FINANZMINISTER A. D.

HEIDELBERG, den
Neuenheimer Landstr. 4 · Tel. 4565

BETR.

Heidelberg, den 12. November 1945.
Dr.H./Di.

A k t e n o t i z.

Betr.: Berufsgenossenschaft "Nahrungsmittel und Fremdenverkehr"
(Dr.Warner)

Herrn Grabenstein

Ich bitte vorerst mit der Berufsgenossenschaft zu telefonieren und dort festzustellen, unter welchen Bedingungen Herr Dr.Warner zur Zeit noch arbeitet.
Dann bitte ich bei dem Gesundheitsamt in Mannheim festzustellen, was aus meinem Antrag vom 26.1o.1945 mittlerweile geworden ist.

Mannheim, den 2o.November 1945.
G./Di.

Nach Mitteilung von Direktor Schmidt arbeitet Herr Dr.Warner in bisheriger Weise weiter.

Gr

BÜRO FÜR
VERWALTUNGSKOORDINATION

LEITUNG:

DR. DR. H.C. HERMANN HEIMERICH
OBERREGIERUNGSPRÄSIDENT Z. D.

DR. WILHELM MATTES
FINANZMINISTER A. D.

HEIDELBERG, den
Neuenheimer Landstr. 4 · Tel. 4565

BETR.

10.Nov.1945.

Dr.H./Di.

Herrn

Friedrich S t ö h r

L e u t e r s h a u s e n i.Baden

Friedrichstr.13

Sehr geehrter Herr Stöhr !

Es besteht jetzt die Möglichkeit gegen die im Hinblick auf die von der Militärregierung verfügte Entlassung ein Vorstellungsverfahren einzuleiten, und zwar bei einem Prüfungsausschuss, der bei dem Oberversicherungsamt in Karlsruhe gebildet worden ist. Ich werde hinsichtlich der Tätigkeit des Prüfungsausschusses am nächsten Mittwoch in Karlsruhe noch nähere Erkundigungen einziehen.

Ich bitte Sie, sich am kommenden Donnerstag, den 15.Nov.45, nachmittags 3 Uhr auf meinem Büro einzufinden, damit wir das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit besprechen können.

Hochachtungsvoll !

Rechtsanwalt.

1o.Nov.1945.

Dr.H./Di.

Herrn

Georg E g g e r t

M a n n h e i m

Lenaustr.38

Sehr geehrter Herr Eggert !

Es besteht jetzt die Möglichkeit, gegen die im Hinblick auf die von der Militärregierung verfügte Entlassung ein Vorstellungsverfahren einzuleiten, und zwar bei einem Prüfungsausschuss, der bei dem Oberversicherungsamt in Karlsruhe gebildet worden ist. Ich werde hinsichtlich der Tätigkeit des Prüfungsausschusses am nächsten Mittwoch in Karlsruhe noch nähere Erkundigungen einziehen.

Ich bitte Sie, sich am kommenden Donnerstag, den 15.Nov.45, nachmittags 3 Uhr auf meinem Büro einzufinden, damit wir das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit besprechen können.

Hochachtungsvoll !

Rechtsanwalt.

10. Nov. 1945.

Dr.H./Di.

Herrn

Joseph P ü t h e

M a n n h e i m

Krappmühlstr.28

Sehr geehrter Herr Püthe !

Es besteht jetzt die Möglichkeit, gegen die im Hinblick auf die von der Militärregierung verfügte Entlassung ein Vorstellungsverfahren einzuleiten, und zwar bei einem Prüfungsausschuss, der bei dem Oberversicherungsamt in Karlsruhe gebildet worden ist. Ich werde hinsichtlich der Tätigkeit des Prüfungsausschusses am nächsten Mittwoch in Karlsruhe noch nähere Erkundigungen einziehen.

Ich bitte Sie, sich am kommenden Donnerstag, den 15.Nov.45, nachmittags 3 Uhr auf meinem Büro einzufinden, damit wir das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit besprechen können.

Hochachtungsvoll !

Rechtsanwalt.

10. Nov. 1945.

Dr.W./Di.

Herrn

Adolf K l o o s

N e c k a r g e m ü n d b.Heidelberg

Wiesenbacherstr.31

Sehr geehrter Herr K l o o s !

Es besteht jetzt die Möglichkeit, gegen die im Hinblick auf die von der Militärregierung verfügte Entlassung ein Vorstellungsverfahren einzuleiten, und zwar bei einem Prüfungsausschuss, der bei dem Oberversicherungsamt in Karlsruhe gebildet worden ist. Ich werde hinsichtlich der Tätigkeit des Prüfungsausschusses am nächsten Mittwoch in Karlsruhe noch nähere Erkundigungen einziehen.

Ich bitte Sie, sich am kommenden Donnerstag, den 15.Nov.45, nachmittags 3 Uhr auf meinem Büro einzufinden, damit wir das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit besprechen können.

Hochachtungsvoll !

Rechtsanwalt.

Abschrift.

Württembergisches
Landesversicherungsamt

Stuttgart, den 8.8.1945
Heusteigstr. 66

Nr. I 37/1

An
Württ. Oberversicherungsamt
Landesversicherungsanstalt Württemberg
Berufsgenossenschaften
Ersatzkassen der Angestellten.

Im Anschluß an den Erlass vom 26.7.45 - I A 4

Betreff: Säuberungsaktion unter dem Personal.

I. Die Amerikanische Militärregierung hat für die Entlassung von Personen bei den Versicherungsbehörden und Versicherungsträgern im amerikansichen Gebiet von Württemberg neue Richtlinien bekanntgegeben. Darnach sind unter anderem auch folgende Personen sofort zu entlassen:

1. Offiziere, Unteroffiziere und Mitglieder der Waffen-SS oder der allgemeinen SS,
2. Beamte oder Offiziere der Partei und Mitglieder der NSDAP. vor dem 1.5.1937,
3. Offiziere oder Unteroffiziere der SA oder Mitglieder der SA vor dem 1.4.1933,
4. Offiziere der HJ. einschließlich BDM.,
5. Offiziere und Unteroffiziere der NSKK, NSFK, NSDStB,NSDOB, NSF,
6. Offiziere der RAD, mit dem Rang des Arbeitsführers oder höher,
7. Beamte oder Offiziere der angeschlossenen Verbände oder betreuten Organisationen der NSDAP.

Diese Anordnungen gelten für jeden Beamten, Angestellten oder Arbeiter. Soweit die Anordnungen meines Erlasses vom 26.7.45 für das amerikanische Gebiet von Württemberg hiermit in Widerspruch stehen, gelten sie als aufgehoben. Die Entlassungen sind unverzüglich durchzuführen und mit der von hier aus einverlangten Aufstellung über das gesamte Personal der einzelnen Versicherungsträger und Versicherungsbehörden so rasch als möglich listenmäßig hierher vorzulegen.

II. Wird eine an sich zu entlassende Person im Amte behalten, so ist ein Gesuch um Belassung im Amte hierher vorzulegen. Ein stichhaltiger Grund, einem solchen Gesuch zu entsprechen, liegt nur dann vor, wenn infolge der Entlassung die Behörde oder die Dienststelle schliessen müsste oder wichtige notwendige Arbeit liegen bleiben würde. Mit anderen Worten: Die Behörden müssen weiter arbeiten. Solche Schlüsselkräfte sind es immer nur wenige. Untergeordnete Stellungen scheiden an sich hier aus. In jedem derartigen Falle muss der Behörden- oder Dienststellenleiter hierher ein Schreiben vorlegen, in dem er die Notwendigkeit der Weiterbeschäftigung des Betreffenden vertritt und versichert, daß er im Augenblick keinen Ersatz beibringen kann. Weitere Voraussetzung für Gewährung einer solchen Ausnahme ist, dass der zu Entlassende tatsächlich kein überzeugter Nationalsozialist war.

III. Leiter von Versicherungsbehörden oder Versicherungsträgern können nur solche Personen künftig sein, die zu keiner Zeit Mitglieder der NSDAP. oder einer ihrer Gliederungen (SA, SS, NSKK, NSFK, NS-Studentenbund, NS-Dozentenbund, NSF) angehört haben.

IV. Jch ersuche umgehend die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Das Oberversicherungsamt wird außerdem beauftragt, die Krankenkassen im amerikanischen Gebiet mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen anzuweisen, in gleicher Weise zu verfahren.

Gez. A n d r e
Präsident.

26. Okt. 1945

An die

Dr.H./Kr.

Berufsgenossenschaft
Nahrungsmittel und Fremdenverkehr

M a n n h e i m

Augusta-Anlage 24

In der Anlage übersende ich Ihnen zur gefl. Orientierung Abschrift folgender Briefe:

a) des Gesundheitsamtes Mannheim vom 24.Okt. 1945
b) meine heutige Antwort.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

(Dr.Heimerich)
Rechtsanwalt

2 Anlagen

26. Okt. 1945

An den

Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim

- Gesundheitsamt -

M a n n h e i m

Dr.H./Kr.

Betr.: Gesetz der Militärregierung Nr. 8
hier
Facharzt für Chirurgie und Orthopädie Dr. W a r n e r .

Mit Schreiben vom 24. Okt. 1945 hat mir der Amtsarzt Dr. Baumann mitgeteilt, dass die Frage der Entlassung der Aerzte bis heute noch nicht gelöst ist und dass er mir deshalb auf mein Schreiben vom 15. ds.Mts. noch keinerlei bindende Auskunft geben könne. Mein Schreiben vom 15.1o.45 lag dieser Auskunft des Herrn Dr.Baumann wieder bei.

Es mag sein, dass die Frage der Entlassung der Aerzte noch nicht endgültig gelöst ist, aber das ändert im Falle des Herrn Dr. W a r n e r nichts daran, dass die Militärregierung in dem abschriftlich beiliegenden Schreiben vom 9.1o.45 entschieden hat, dass Dr. Warner wegen seiner Beziehungen zur NSDAP sofort die Ausübung seiner Tätigkeit in der bisherigen Weise einzustellen hat. Dr. Warner darf also nicht mehr arbeiten.

Mit Rücksicht auf die Ausführungen in meinem wieder beiliegenden Schreiben vom 15.1o.45 halte ich es für unbedingt erforderlich, dass Sie in dieser Angelegenheit mit der zuständigen Stelle der Militärregierung sofort in Verbindung treten, damit die

b.w.

einstweilige Fortsetzung der ärztlichen Tätigkeit von Dr. Warner ermöglicht werden kann.

Sollten irgendwelche Bedenken bei Ihnen bestehen, so erbitte ich Ihren gefl. Anruf in Heidelberg unter Nummer 4565.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

(Dr. Heimerich)
Rechtsanwalt

1 Anlage

Gesundheitsamt

Mannheim, den 24. Oktober 1945.

26. Okt. 1945

Auf Schr. v. 15.10.45.
Dr.H./Di.

Gesetz der Militärregierung Nr. 8.
hier
Facharzt für Chirurgie und Orthopädie Dr. Warner.

Die Frage der Entlassung der Ärzte ist bis heute noch nicht gelöst. Jch kann Jhnen deshalb auf Jhr Schreiben vom 15.10.45 noch keinerlei bindende Auskunft geben.

N. Baumann.
Amtsarzt.

An Herrn
Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich
Heidelberg Neuenheimer Landstrasse 4.

Abschrift!

Württ.Landesversicherungsamt

Stuttgart, den 23.10.1945
Heusteigstr. 66

Nr. I 211/7

Erlass an
das Oberversicherungsamt

K a r l s r u h e

Betreff: Nachprüfung der Dienstentlassungen.

1.) Das Wirtschaftsministerium hat mit Erlass vom 20.10.45 Nr. K B 12/136 folgendes angeordnet:

Auf Grund von Mitteilungen über unbillige Härten, die sich bei der Entlassung von Beamten und Angestellten aus ihren Dienststellungen wegen Zugehörigkeit zu der NSDAP. oder zu ihren Gliederungen dieser Partei ergeben haben, ordne ich hiermit für den Bereich meiner Verwaltung eine Nachprüfung dieser Entlassungen an. Es soll festgestellt werden, ob Ausnahmefälle vorliegen, die es rechtvertigen können, bei der Militärregierung wegen Wiedereinsetzung von Betroffenen in ihre früheren Rechte oder wegen der Bewilligung gewisser Milderungen vorstellig zu werden.

Im Einzelnen bestimme ich folgendes:

I.

Es werden Prüfungsausschüsse gebildet

a) beim Wirtschaftsministerium
b) bei der Abteilung Ernährung und Landwirtschaft
c) bei dem Landesarbeitsamt
d) bei dem Landesversicherungsamt
e) bei der Landesversicherungsanstalt Württemberg
f) bei dem Hauptversorgungsamt Stuttgart.

Die Prüfungsausschüsse bestehen aus einem Vorsitzenden

./.

und zwei Beisitzern. Der Vorsitzende muss Jurist sein. Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse sind dem Personal der Dienststellen zu entnehmen, für die sie zuständig sind. Für jedes der oben angeführten Gebiete ist ein Prüfungsausschuss zu bestellen.

Es ist zuständig

1) Der Ausschuss beim Wirtschaftsministerium für Wirtschaftsministerium, Landwirtschaftsamt, Preisaufsichtsstelle, Landesgewerbeamt, Gewerbe- und Handelsaufsicht und Wasserstrassenbezirksdirektion mit Nebenstellen,

2) der Ausschuss bei der Abteilung Ernährung und Landwirtschaft für diese Abteilung die ihr unterstellten Dienststellen;

3) der Ausschuss beim Landesarbeitsamt für das Landesarbeitsamt und die Arbeitsämter;

4) der Ausschuss beim Landesversicherungsamt für das Landesversicherungsamt und die ihm unterstellten Dienststellen mit Ausnahme der Landesversicherungsanstalt Württemberg und des Oberversicherungsamts;

5) der Ausschuss bei der Landesversicherungsanstalt Württemberg für die Landesversicherungsanstalt und das Oberversicherungsamt;

6) der Ausschuss beim Hauptversorgungsamt für das Hauptversorgungsamt und die ihm unterstellten Dienststellen.

Die Bildung der Untersuchungsausschüsse ist alsbald in die Wege zu leiten. Sie muss bis zum 1. November 1945 erfolgt sein. Jede zur Bildung eines Prüfungsausschusses berufene Dienststelle hat mir über die Erledigung dieses Auftrages unter Mitteilung der Namen der Ausschussmitglieder bis

15.November 1945 zu berichten.

Die Prüfungsausschüsse müssen mit ihrer Tätigkeit sobald als möglich beginnen. Ich lege Wert darauf, dass die Arbeiten der Ausschüsse bis spätestens 15. Dezember 1945 abgeschlossen sind.

Entlassenen Beamten und Angestellten ist die Einsetzung von Untersuchungsausschüssen mit dem Bemerken zu eröffnen, dass sie berechtigt sind, eine Nachprüfung ihres Falles durch den für sie zuständigen Prüfungsausschuss bei ihrer Dienststelle binnen zwei Wochen, vom Tage der Eröffnung an gerechnet, zu beantragen, wenn sie der Meinung sind, ihre Entlassung sei

zu Unrecht erfolgt. Über die Zulassung der Anträge entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Den Anträgen ist stattzugeben, wenn nicht einwandfrei feststeht, dass die Antragsteller

a) Funktionäre der NSDAP.oder ihrer Gliederungen waren,

b) für die NSDAP.oder Gliederungen dieser Partei geworben oder Kassengeschäfte usw.erledigt haben,

c) in gehässiger, verletzender oder verleumderischer Weise oder als Denunzianten gegenüber politisch anders Denkenten tätig geworden sind,

d) aus Gründen ihrer parteipolitschen Einstellung als Nationalsozialisten den Austritt ausder Kirche erklärt haben.

II.

Für das Verfahren bei den Prüfungsausschüssen gilt folgendes

An Hand der von den Antragstellern beantworteten Fragebogen ist

1) in jedem Einzelfall festzustellen, wann der Antragsteller der NSDAP.oder Gliederungen dieser Partei beigetreten ist;

2) welche Funktionen der Antragsteller in der NSDAP.oder in Gliederungen dieser Partei ausgeübt hat;

3) ob und wann der Antragsteller aus Gründen seiner nationalsozialistischen Einstellung den Kirchenaustritt erklärte.

Diese Feststellungen sind im Beisein des Antragstellers zu treffen.

Jedem Antragsteller ist Gelegenheit zu geben, sich über die Gründe für den Eintritt in die NSDAP.oder in Gliederungen dieser Partei und gegebenenfalls für den Kirchenaustritt zu äussern.

Soweit erforderlich, sind Zeugen zu vernehmen. Die Zeugen sind darauf hinzuweisen, dass ihre Aussagen den Charakter eidesstattlicher Erklärungen tragen.

Als Zeugen sind insbesondere Beamte und Angestellte zu vernehmen, die mit dem Antragsteller ständig oder zeitweise zusammengearbeitet haben. Soweit eine restlose Klärung des Sachverhalts dies erfordert, ist es zulässig, auch Zeugen zu laden und zu vernehmen, die bei einer Dienststelle nicht oder nicht mehr tätig sind. Es darf nichts unterlassen werden, was

./.

zur restlosen Klärung des Sachverhalts in jedem Einzelfall erforderlich erscheint.

Nach Abschluss der Vernehmung ist von dem Ausschuss ein Urteil zu fällen. Das Urteil ist mit Begründung schriftlich auszufertigen und dem Antragsteller zuzustellen. Von jedem Urteil ist mir eine Abschrift zu übersenden.

Eine Aufhebung von auf Anordnung der Militärregierung erfolgten Entlassungen oder die Erlangung einer Milderung in besonderen Fällen kann nur erhofft werden, wenn die Ausschüsse mit grösster Gewissenhaftigkeit ihre Aufgabe erfüllen und die Urteile sachlich ausreichend begründen. Ich halte es für erforderlich, darauf besonders hinzuweisen.

Ich bitte hiernach das Weitere zu veranlassen"

2.) Ich ersuche Sie, beim Oberversicherungsamt Karlsruhe einen Prüfungsausschuss zu bilden. Dieser Prüfungsausschuss ist zuständig für das Oberversicherungsamt Karlsruhe und die Landesversicherungsanstalt Karlsruhe. Die Versicherungsämter im Landeskommissarbezirk Mannheim, in den Kreisen Bruchsal, Karlsruhe Stadt und Land und Pforzheim Stadt und Land sind anzuweisen, gleichfalls Prüfungsausschüsse für die Ortskrankenkassen zu bilden und die beantragten Nachprüfungen vorzunehmen. Die Berufsgenossenschaften, soweit sie in Nordbaden eine Verwaltungsstelle haben, haben ihre etwaigen Anträge auf Nachprüfung von Entlassungen dem Württ.Landesversicherungsamt in Stuttgart vorzulegen. Soweit die Versicherungsämter bei den Landräten angegliedert sind, gehe ich davon aus, dass diese Nachprüfungen durch das Innenministerium in Stuttgart angeordent werden.

Ich ersuche, die in Frage kommenden Versicherungsbehörden und Versicherungsträger von Nordbaden hievon zu unterrichten. Über das Veranlasste ist hierher zu berichten. Dabei bitte ich um Mitteilung der Stellen, die von dieser Anordnung in Kenntnis gesetzt worden sind.

(L.S.) gez. Unterschrift.

An die

Berufsgenossenschaft der
Chemischen Industrie Sektion VI

M a n n h e i m

mit dem Ersuchen, das Erforderliche zur Durchführung der angeordneten Nachprüfung im unmittelbaren Benehmen mit dem Landesversicherungsamt in Stuttgart zu veranlassen.

gez. Dr. Kersten.

Beglaubigt:

Unterschrift
(Schmidt)

15.Oktober 1945.

Dr.H./Di.

An den

Herrn Oberbürgermeister - Abt. II -

von M a n n h e i m

Betr.: Gesetz der Militärregierung Nr. 8.

Ich vertrete den Verband südwestdeutscher gewerblicher und landwirtschaftlicher Berufsgenossenschaften in Baden, Württemberg und der Pfalz. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass die gemeinschaftlichen Einrichtungen der gewerblichen und landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften in diesen Gebieten in Takt bleiben, dass für die erste Unfallhilfe und für eine reibungslose Durchführung der Heilverfahren gesorgt wird. Es ist gerade für ein Industriezentrum wie Mannheim von grösster Bedeutung, dass dort gute Unfall-, chirurgische und orthopädische Einrichtungen zur sofortigen Behandlung in genügender Zahl den Unfallverletzten zur Verfügung stehen.

Dem Facharzt für Chirurgie und Orthopädie Dr.med. W a r n e r in Mannheim ist am 1.Juni 1945 mit Genehmigung der amerikanischen Militärregierung von dem Leiter des Gesundheitsamtes Mannheim die Erlaubnis erteilt worden, im Hause Augustaanlage 24 seine Praxis für Unfall, Chirurgie und Orthopädie wieder aufzunehmen. Das frühere Institut von Dr.med.Warner war am 1.3.45 durch Luftangriff völlig zerstört worden, so dass ein neues Institut mit bedeutenden Kosten eingerichtet werden musste. Dieses neue Institut war gerade jetzt vollendet und eröffnet.

Es ist mir mitgeteilt worden, dass Cpt. K l e t z i e n von der amerikanischen Militärregierung am 2o.Juli 45 im Hause Augustaanlage 24 sowie Maximilianstr.1 in Mannheim eine Ortsbesichtigung vorgenommen und die von Dr.Warner geplanten Wiederaufbauarbeiten gut geheissen habe.

Dem genannten Dr.med. Warner ist nun durch Entscheidung der Militärregierung vom 9.Okt.45 wegen seiner Beziehung zur NSDAP. die weitere Ausübung seiner Tätigkeit in der bisherigen Weise verboten worden.

Herrn Oberbürgermeister Mannheim 15.Okt. 1945.

Die Versorgung der Unfallverletzten für Mannheim und die weitere Umgebung gestaltet sich hierdurch ausserordentlich schwierig, da nach Lage der Verhältnisse auf den Betrieb der neu eingerichteten Unfallstation und Orthopädischen Klinik nicht verzichtet werden kann. Es wird auch nicht von heute auf morgen möglich sein, einen anderen geeigneten Arzt für den Weiterbetrieb dieser Station zu gewinnen. Es kann auch nicht geleugnet werden, dass Herr Dr.Warner rein fachlich gesehen, als ein hervorragender Arzt zu betrachten ist. Nach dem Überblick, den wir besitzen, hat Dr.Warner von rund 12 000 Unfällen, die in Mannheim im Jahre passiert sind, etwa 9 000 behandelt. Eine Unterbrechung der Tätigkeit von Dr.Warner könnte sich also sehr verhängnisvoll auswirken.

Mit Rücksicht auf diese Umstände wird gebeten, zu veranlassen, dass Herr Dr.Warner die vorläufige Erlaubnis zur Weiterführung seiner Praxis gem. Ziffer 4 d) der ersten Ausführungsverordnung zum Gesetz Nr.8 der Militärregierung erteilt wird. Gleichzeitig wird gebeten, für Herrn Dr.Warner die Höhe des Entgeldes festzusetzen, das er für seine ärztliche Tätigkeit beziehen darf.

Wie wir hören, hat Herr Dr.Warner gegen seine Entlassung ein Vorstellungsverfahren eingeleitet.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Fremdenverkehr

Reichsunfallversicherung

Herrn
Dr. H e i mer i c h
H e i d e l b e r g

Mannheim
Baden-Baden, den 13. Oktober 194 5
Neues Schloß Augusta-Anlage 24
Fernsprecher Nr. 1006 XXX 43160
Postscheck-Konto: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 26

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen | ist stets anzugeben.

Sehr geehrter Herr Dr. Heimrich!

Herr Eith war m.W. bei Ihnen, um mit Ihnen wegen der Entlassung des Herrn Dr. Warner zu sprechen. Ich weiß nun nicht, ob Sie die Eingabe an den Herrn Oberbürgermeister noch heute fertigstellen wollen. Wenn dies der Fall sein sollte, dann möchte ich Sie, sehr geehrter Herr Dr. Heimrich, bitten, die Stichworte, die mir soeben Herr Dr. Warner übergab, in Ihrer Eingabe an den Herrn Oberbürgermeister zu verwerten.

Dir. Schmidt läßt Sie bestens grüßen.

Hochachtungsvoll!

Schr/Sch.

O/0022

Stichworte für das Gesuch des

Landesverbandes:betr. Dr.Warner

Höchst erfahrener Unfallarzt mit 7jähriger chirurgischer und 4jähriger orthopaedischer Fachausbildung.

Hervorragender Obergutachter auf dem Gebiet der Unfallmedizin.

Sachverständiger für Prothesenkunde.

Bewährter Nothelfer für Verkehrsunfälle.

Bedeutender Publizist auf seinem Fachgebiet.Zahlreiche wissenschaftliche Vorträge.

Kein nationalsozialistischer Aktivist. Anhaltend schwere Zerwürfnisse mit dem nationasozialistischen Ärzteführer Badens, Dr.Pychlau.

Parteiverweis wegen scharfen Protestes gegen die Judenaktion im November 1938.Keine Vorteile aus seiner Zugehörigkeit zur NSDAP, sondern eher Nachteile.Erlitt die absurdesten Verdächtigungen durch die NSDAP.Bedurfte gar keiner Förderung durch die NSDAP wegen seines umfassenden fachlichen Könnens.

Musterhafte unfallmedizinische Heilanstalt mit 26 bestens ausgebildeten Gefolgschaftsmitgliedern - wurde 1945 zerstört. Umfangreiche klinische Tätigkeit in dem 1943 zerstörten Oststadt-Krankenhaus. Zahl der versorgten Erstfälle frischer Unfälle durchschnittlich 9000 im Jahr. Tagesfrequenz der Heilanstalt täglich zwischen 150 und 200 Patienten.

Jetzt Praxisverbot kurz vor dem Abschluss eines seit 4 Monaten auf ausdrückliche Anweisung der amerikanischen Militärregierung unternommenen, ungemein schwierigen Aufbaues einer neuzeitlichen Unfallambulanz in Augusta-Anlage 24 und einer leistungsfähigen Krankenstation in Maximilianstr.1

DR. MED. F. WARNER
FACHARZT FÜR CHIRURGIE
UND ORTHOPÄDIE

HEILANSTALT FÜR UNFALL-
CHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE
MANNHEIM Augusta-Anlage 24
DEN 12.Oktober 1945

An die
Landesverband Südwestdeutschland
des Reichsverbandes der gewerblichen
Berufsgenossenschaften
M a n n h e i m .

Hiermit melde ich dem Landesverband, dass ich auf Grund des im Durchschlag beigefügten Schreibens des Herrn Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim genötigt bin, meine ärztliche Tätigkeit einzustellen. Voraussichtlich werde ich auch meine Privatpraxis nicht weiter fortführen können.

Hierzu möchte ich dem Landesverband folgenden Sachverhalt unterbreiten: Am 1.6.45 suchte mich ein amerikanischer Offizier des Health Department in Begleitung des damaligen Leiters des Gesundheitsamtes, Dr. Wittenbeck, in meiner Notwohnung in Ziegelhausen auf, eröffnete mir, dass ich als Unfallarzt in Mannheim dringend gebraucht werde, forderte mich auf, alsbald nach Mannheim zurückzukehren und mit dem Wiederaufbau meiner Unfall-Praxis zu beginnen.

Mit Schreiben vom 17.Juli 1945 habe ich das Health Department über alle Einzelheiten meines Praxisaufbaues unterrichtet (vergleiche Schriftsatz vom 17.Juli 45 rot-angestrichener Absatz). Der zuständige Offizier des Health Department nahm wenige Tage später eine Ortsbesichtigung des Hauses Augusta-Anlage 24 und des Hauses Maximilianstrasse 1 vor und genehmigte mein Vorhaben(vergleiche Schriftsatz vom 17.August 1945 rot-angestrichener Absatz). Ich habe daraufhin in vollem Vertrauen auf die Genehmigung der amerikanischen Militärregierung- der meine politische Vorgeschichte sowohl auf Grund mündlicher Darlegungen

b.w.

als auch auf Grund des von mir am 1.Juni ausgestellten Fragebogens genau bekannt war, - unter grossen Opfern und mit Hilfe wohlgesinnter alter Patienten die von mir belegten Räume im Hause Augusta-Anlage 24 in monatelanger Arbeit als Unfallambulanz eingerichtet und gleichzeitig aus eigenen Mitteln mit der Erstellung einer Krankenstation in der Hausruine Maximilianstrasse 1 begonnen. Unfallambulanz und Krankenstation werden in diesen Tagen voll betriebsfähig. Gestern wurde mir das oben benannte Schreiben des Herrn Oberbürgermeisters zugestellt.

Wie in den vorangegangenen Wochen so suchten mich auch gestern frischverletzte Arbeiter auf und verlangten von mir erste ärztliche Hilfe.Soweit es sich um leichte Körperverletzungen handelte, habe ich die Männer an ihren Hausarzt verwiesen. Einige schwere Verletzungen bedurften jedoch unverzüglicher Versorgung und konnten im Hinblick auf ihren körperlichen und seelischen Ausnahmezustand nicht in das über dem Neckar gelegene Krankenhaus überführt werden. Unter den schwerer verletzten Arbeiter befand sich eine frische Schultergelenksverrenkung, bei der von anderer Seite vergebliche Einrenkungsversuche unternommen worden waren. Ich eröffnete dem Verletzten, dass ich gemäss Anordnung der amerikanischen Militärregierung nicht mehr befugt sei, ärztliche Tätigkeit auszuüben.Der von starken Schmerzen gequälte Mann weinte und bat mich flehentlich, ihm zu helfen. In Ansehung höherer sittlicher Gesetze habe ich es nicht über mich gebracht, meine Hilfeleistung zu verweigern. Die schwer zu behebende Verrenkung ist von mir ordnungsgemäss eingerichtet worden.

DR. MED. F. WARNER
FACHARZT FÜR CHIRURGIE
UND ORTHOPÄDIE

HEILANSTALT FÜR UNFALL-
CHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE
MANNHEIM
DEN

Kurz darauf erschienen zwei Arbeiter mit stark blutenden Handquetschungen, die ich ebenfalls nicht unversorgt lassen konnte.

Ich sehe voraus, dass auch weiterhin aus den Kreisen der Mannheimer Arbeiterschaft, die mir seit mehr als zehn Jahren als einem warmherzigen und sachverständigen Nothelfer grosses Vertrauen entgegenbringt, Männer mit frischen Betriebsverletzungen zu mir kommen, die darauf bestehen, gerade von mir erste Hilfe zu erhalten.

Ich bitte hiermit den Landesverband Südwestdeutschland, in Ansehung meiner der Volksgesundheit dienenden Arbeit bei dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Mannheim vorstellig zu werden und wenigstens vorläufig eine Aufhebung der über mich verhängten Praxissperre zu erwirken und zwar so lange, bis ich einen sachkundigen Ersatzmann gefunden habe, dem ich die Versorgung der meine Unfallambulanz aufsuchenden Verletzten anvertrauen kann.

Warner.

Abschrift

Mannheim, den 9. Oktober 1945

Die amerikanische Militärregierung hat verlangt, dass Sie wegen Ihrer Beziehungen zur NSDAP sofort die Ausübung Ihrer Tätigkeit in der bisherigen Weise einzustellen haben.

Von dieser Anordnung gebe ich Ihnen hiermit Kenntnis und ersuche Sie im Auftrage der Amerikanischen Militärregierung

1. Der Aufforderung sofort Folge zu leisten
2. eine entsprechende Tätigkeit in Zukunft nicht mehr aufzunehmen

Sie haben sich bei der Öffentlichen Sicherheitsabteilung (Einwohnermeldeamt) in L 6 Zimmer 4 und 4 bis spätestens 11. Oktober 1945 12 Uhr zu melden. Wegen der vorläufigen Fortsetzung Ihrer Privatpraxis erhalten Sie dort nähere Auskunft.

Adolf Kloos
Neckargemünd,
Landkreis Heidelberg
Wiesenbacherstrasse 31

Neckargemund, den 1. Oktober 1945

An die Militärregierung Deutschland
z.Hd.von Herrn Lt.Shwimmer

M a n n h e i m
K 5-Schule
Zimmer 311

Subjekt Removal.
Auf das Schreiben an den Herrn Oberbürgermeister der Stadt Mannheim v.5.9.45 Dat F 16 Co E,2d MG Regt.A.P.O.758 US Army.

Mit diesem Schreiben hat John L.Black Capt.Cav Executive O im Auftrage von Lt.Col Hoover mein Ausscheiden aus den Diensten der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Fremdenverkehr,Mannheim, Augustaanlage 24,verfügt.Grund zu dieser Massnahme war meine frühere Mitgliedschaft zur NSDAP am 15.Januar 1938 mit rückwirkender Beitragszahlung ab 1.Mai 1937,bezw. die Mitarbeit inderselben als NSV-Blockwalter und Blockhelfer.

Wie ich aus dem Artikel in der "Rhein-Neckar-Zeitung" vom 22.9.45 Nr.6 "Demokratie und Beamtentum" entnehme,sind Personen erst vom politischen Zellenleiter aufwärts aus dem Amte zu entfernen.Da ich jeweils nur vorübergehend Blockwalter und Helfer war,erlaube ich mir die höfliche Anfrage,ob mithin meine Entlassung aus dem Dienst nicht auf einem Irrtum beruhen dürfte.

Die Entlassung ist für mich insofern sehr schmerzlich, als ich bei den Nazis keineswegs zu den Aktivisten zählte und auch kein solcher war.Wie ich schon in dem Fragebogen MG/PS/G/9 vom 15.7.45 unter Anmerkungen anführte,fühlte ich mich mit der NSDAP in keiner Weise innerlich verbunden.Ich gestatte mir nochmals zu bemerken,dass meine Mitarbeit in der Partei lediglich wegen des fo dauernden Druckes des Fachschaftsleiters erfolgte.Abermals möchte ich daraufhinweisen,dass ich mit ganz bestimmter Absicht mich in der Zeit v.1.9.41 -1.9.42 und seit 15.2.44 an der Parteiarbeit vo

beidrücken konnte.Schliesslich erlaube ich mir zu wiederholen,dass ich meine Einstellung gegen den Militarismus dadurch zum Ausdruck brachte,dass ich mich anlässlich einer früheren Volksabstimmung gegen den Bau der Panzerkreuzer A B C D aussprach.Beweis:das in der L-Schule Mannheim seinerzeit aufgelegene Einzeichnungsbuch.Das Buch muss doch noch im Archiv der Stadt Mannheim vorhanden sein.Militärdienst habe ich gleichfalls keinen geleistet.Aufgrund eines ausgestellten Attestes eines mir gut gesinnten Arztes erfolgte meine Ausmusterung. Mit diesem Attest gelang es mir auch beim Volkssturm vorbeizukommen.

Es ist nun nicht so,dass ich mein Vaterland nicht liebe,nein ich hatte durchaus keine Lust für Hitlers aussichtslosen Krieg zu sterben, zumal ich hierüber schon seit Kriegsbeginn durch den englischen Rundfunk eingehend aufgeklärt wurde.Ein Vergehen,das mir seinerzeit hätte die Todesstrafe einbringen können.In den englischen Rundfunksendungen wurde immer wieder betont,wegen der zunehmenden Fliegerangriffe auf das Land zu ziehen.Diese Parole befolgte ich,indem ich bereits am 1.9.41 Mannheim verliess und nach Neckargmünd übersiedelte.Den allgemeinen Parteiwunsch aus der Kirche auszutreten bin ich gleichfalls nicht nachgekommen.Im Gegenteil ich hielt meiner bekennenden Kirche erst recht die Treue.Beweis:angeschlossene Bescheinigung des Evgl. Pfarramtes,Neckargemünd v.19.9.45.Im Herbst 1944 sollte ich zu Schanzarbeiten am Rhein herangezogen werden.Da ich auch von der Aussichtslosigkeit dieses Beginnes überzeugt war,weigerte ich mich unter dem Vorwand meines Gesundheitszustandes,an diesen Arbeiten nicht teilnehmen zu können.Leider bin ich dieses Mal nicht durchgekommen,mit dem Vorwurf,ob ich mein Vaterland nicht verteidigen wolle.Meine Kollegin Frl.Käthe Fischer,Mannheim,Hugo Wolffstr.lo,die wegen ihrer anthroposophischen Weltanschauung von der Gestapo stets verfolgt wurde,ist bereit über meine Einstellung Zur NSDAP in beruflicher Hinsicht auf Verlangen eine Erklärung abzugeben.Auch der Zahnarzt Dr.Rudolf Frank jetzt Heidelberg,Rottmannstrasse 1,bei dem ich früher in Mannheim NSV - Beiträge kassierte,wird der Militärregierung bestätigen,dass ich mich am Parteileben stets negativ beteiligte.Desgleichen wird

zum Schreiben vom 1. Oktober 1945 des Adolf Kloos, Neckargemünd, Wiesenbacherstrasse 31 an die Militärregierung Deutschland in Mannheim K 5 - Schule zu Hd. von Herrn Lt. Shwimmer.

der Arbeiter Wilhelm Roth, Neckargemünd, Wiesenbacherstrasse 39, wie auch andere Bewohner dieser Strasse, bekunden können, dass ich in meiner Eigenschaft als früherer Blockhelfer, niemals einen Mitbürger bedrängte, noch gewaltsam die Zeichnungsbeiträge zum Winterhilfswerk in die Höhe schraubte. Im Gegenteil, meine Frau wurde noch bei der letzten Sammlung gemassregelt, dass sie keine Erhöhung des üblich gezeichneten Betrages vornahm.

Es dürfte wohl zu weit führen, all die Einzelheiten aufzuzeichnen, die darlegen könnten, mit welchem Widerwillen ich mich jeweils gegen die Parteidoktrin stemmte. Ich glaube bestimmt, dass die Militärregierung nach meinen Ausführungen zu der Ueberzeugung gelangen wird, dass ich alles andere als ein aktiver Nazi gewesen bin. Eine braune Uniform habe ich weder besessen noch jemals getragen.

Ich bitte die verehrlichte Militärregierung daher meinen Fall nochmals einer wohlwollenden Prüfung zu unterziehen und meiner Dienststelle die Genehmigung zur Wiederaufnahme meiner Arbeit erteilen zu wollen, wobei ich mir erlaube nochmals auf den eingangs erwähnten Artikel in der "Rhein-Neckar-Zeitung" v. 22.9.45 Nr. 6 "Demokratie und Beamtentum" hinzuweisen, wonach es am Schlusse heisst, dass die früheren Bestimmungen ausser Kraft seien.

Gleichzeitig erlaube ich mir die Versicherung abzugeben, dass ich bereit bin als ehrlicher Deutscher in einem demokratischen Deutschland an dem Wiederaufbau teilzunehmen und bitte, mir hierzu die Chance zu geben, umsomehr als die englischen Rundfunk-Komentatoren Lindley Frazer, You Charlsen Green und Peter Petersen immer wieder erklärten, dass eine Verfolgung der kleinen politischen Mitarbeiter nicht eintritt. Es ist daher durchaus zu verstehen, dass nach dem man sein Leben fast nahezu auf die Anweisungen des englischen Rundfunk eingestellt hat, durch das eingetretene Schicksal der Dienstentlassung, man an der Enttäuschung der

harten Massnahmen der Allierten nicht vorbeikommt, wenngleich auch der kleine politische Mitarbeiter heute erleichtert aufatmet und auch er den Allierten dankbar für die Befreiung ist.

Ergebenst

1 Anlage.

Du gehst Hilfsarbeiter (ungelernt Tiefbau).
Bank (Bauf.A.)

Adolf Kloos
Neckargemünd
Landkreis Heidelberg
Wiesenbacherstrasse 3i.

Neckargemünd, ist oct, 1945

To the
Military Government in Germany
c/o Lieutenant Shwimmer, Esq.

M a n n h e i m
K 5 School
room 3ii

Subject: Removal
Concerning the letter to the Major of the town of Mannheim of the 5th of september, 1945 Dat r i6 Co E, 2d MG Regt A.P.O. 758 US Army.

By this letter John L. Black Capt. Cav Executive O has ordered my dismissal from the employment with the Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Fremdenverkehr Mannheim , Augustaanlage (Professional Cooperation Society for Victuals and Foreign Visitors) by order of Lt. Col. Hoover. The motive for this measure was my former membership of the NSDAP since the i5th of January, i936 with retroactive paying of the membersghipdues from the ist of May, i937, resp. my collaboration as a Blockwalter (Block-administrator) and Blockhelfer (Blockhelper) in the NSV (NS - Welfare Organisation).

From the article in the newspaper "Rhein Neckar Zeitung " of the 22nd of September, i945, N. 6 "Demokratie und Beamtentum" (Democracy and civil servants) results that only persons who have filled the charge of a Zellenleiter (cell- leader) or a higher one, are to be dismissed from their employments. As indeed I only temporarily had the charge of a Blockwalter and Blockhelfer I ask you for your kind information, if perhaps the dismissal from my employment might base on an error.

The dismissal is particularly hard to me because I never belonged to the active Nazis. As I reported in the "Fragebogen" MC/PS/G/9 of the i5th of July, i945, under "remarks" I never felt spiritually obliged to the NSDAP. I beg to mention that my collaboration within the Party was exclusively a consequence of the pressi on exercised by the Fachschaftsleiter (branch department leader). I should like to point once more to the fact, that during the time from the ist of September, i94i to the ist of September, i942 and since the i5th of February, i944 I succeeded in avoiding further collaboration with the Party in a certain intention. Finally I take the liberty of repeating that I uttered my aversion agaist militarism by voting against the construction of the armored cruisers A B C D on occasion of a former plebiscite. Proof : the name-book lying out at that time in the L- school Mannheim.
It may be supportedthat the book is still in the archives of the city of Mannheim. I also was not enlisted to the army. In persuance of a certificate given by a doctor, who was well-minded towards me, I was discharged. Owing to this certificate I succeeded in avoiding my enlistment to the "Volkssturm". All that however does not mean that I do not like my country; but I did not have a mind to die for Hitler' s war which was without prospects,

particularly because already since the beginning of the war I had been informed about this by the British Broad- casts, an offence that at that time could have as a consequence capital-punishment. The speakers of the British Broadcasts repeatedly invited the population of the German towns to remove to the country because of the permanently intensifying air-raids. Obeying this parole I left the town of Mannheim already on September the 1st , 1941 and transferred to Neckargemünd. Likewise I did not obey the general desire of the Party to retire from the church. On the contrary, I was always faithfull to my confessing-church. The enclosed certificate of the Evangelic Pastorate Neckargemünd of September the 19th,1945 may serve as a proof.In autumn 1944 I should participate in throwing up entrenchments in the Rhein- area. Since indeed I was convinced of the senselessness of this enterprise I refused the participation in these works under the pretext of my state of health. Unfortunately in this case I did not succeed in in refuting the reproach that I was not willing to defend my country. My colleague, Miss Adine Fischer of Mannheim,Hugo Wolfstrasse 10, who because of her antroposophic conviction was always persecuted by the Gestapo, is ready to give a certification concerning my relations to the NSDAP in professional respect. The dentist Dr. Rudolf Frank of Heidelberg, Rottmannstrasse 1,with whom I have collected the NSV membership dues formerly in Mannheim, will verify to Military Government that I always had a great aversion to the Party. The workman Wilhelm Roth, Neckargemünd, Wiesenbacherstrasse 39 as well as other people living in this street also will be able to testify that in my quality as a former Blockhelfer I neither oppressed my fellow-citizens nor raised by force their contributions to the Winterhilfe (Winter Relief Organisation). On the contrary, during the last collection there was inflicted disciplinary punishment to my wife because she did not raise the generally paid sum.

It will not be necessary to state all the particulars which could prove how reluctantly I always offered resistance against the Party- Doctrine. I am convinced that Military Government, reading my explanations, will know that I never have been an active Nazi. I neither possessed nor wore a brown uniform.

Therefore I take the liberty of asking Military Government for examining my case and to give the licence to my superior office to reengage me. I beg to point once more to the above mentioned article in the " Rhein Neckar Zeitung" of September the 22nd,1945, N. 6, titled "DEMOKRATIE UND BEAMTENTUM", in which is said that the former regulations have been put out of force.

Simultaneously I take the liberty of affirming that I am ready to participate in the reconstruction of the democratic Germany as a loyal German and I should feel much obliged if you would give me the possibility to do so, chiefly because ~~there-~~ ~~fore it is to be understood that after having perused the~~ ~~regulations of the British Broadcasts, on the one hand~~ I am disappointed with the hard measure of my discharge from duty, while on the other hand as a minor political collaborator I breathe deliveredly again and I am grateful to the Allied Forces for the redemption.

Yours respectfully

C o p y

Evangelisches Pfarramt
N e c k a r g e m ü n d

Neckargemünd, 19th sept., 45

C e r t i f i c a t e

This is to certify Mr Adolf Kloos, administration- inspector born on May the 6th, 1904 in Mannheim, that in spite of his Party-membership he has participated earnestly in the ecclesiastical life, and that he refused every reduction on the part of the Party to faithlessness towards the church .

L. S.

For the correctness of the copy:
Neckargemünd, 24th sept., 1945.

signed P. B o s s e r t
Dekan

H. AUSLANDSREISEN

Verzeichnen Sie hier alle Reisen, die Sie außerhalb Deutschlands seit 1933 unternommen haben.

H. TRAVEL ABROAD

List all journeys outside of Germany since 1933.

Besuchte Länder *Countries visited*	Daten *Dates*	Zweck der Reise *Purpose of Journey*
Keine.		

Haben Sie die Reise auf eigene Kosten unternommen? Ja / Nein nein
Falls nicht, unter wessen Beistand wurde die Reise unternommen? /

Was journey made on your own account? yes, no, If not, under whose auspices was the journey made? Persons organizations visited.

Besuchte Personen oder Organisationen Keine

Haben Sie in irgend einer Eigenschaft an der Zivilverwaltung eines von Deutschland besetzten oder angeschlossenen Gebietes teilgenommen? Ja / Nein nein Falls ja geben Sie Einzelheiten über bekleidete Ämter, Art Ihrer Tätigkeit, Gebiet und Dauer des Dienstes an /

Did you ever serve in any capacity as part of the civil administration of any territory annexed to or occupied by the Reich? yes, no. If so, give particulars of offices held, duties performed, territory and period of service.

I. POLITISCHE MITGLIEDSCHAFT

I. POLITICAL AFFILIATIONS

(a) Welcher politischen Partei haben Sie als Mitglied vor 1933 angehört? Keiner

Of what political party were you a member before 1933?

(b) Waren Sie Mitglied irgend einer verbotenen Oppositionspartei oder -gruppe seit 1933? Ja / Nein Nein
Welcher? / Seit wann? /

Have you ever been a member of any anti-Nazi underground party or groups since 1933? yes, no. Which one? Since when?

(c) Waren Sie jemals ein Mitglied einer Gewerkschaft, Berufs-, Gewerblichen- oder Handelsorganisation, die nach dem Jahre 1933 aufgelöst u. verboten wurde? Ja ja Nein /

Have you ever been a member of any trade union or professional or business organization suppressed by the Nazis? yes, no.

(d) Wurden Sie jemals aus dem öffentlichen Dienste, einer Lehrtätigkeit oder einem kirchlichen Amte entlassen, weil Sie in irgend einer Form den Nationalsozialisten Widerstand leisteten oder gegen deren Lehren und Theorien auftraten? Ja / Nein nein

Have you ever been dismissed from the civil service, the teaching profession or ecclesiastical positions for active or passive resistance to the Nazis or their ideology? yes, no.

(e) Wurden Sie jemals aus rassischen oder religiösen Gründen, oder weil Sie aktiv oder passiv den Nationalsozialisten Widerstand leisteten, in Haft genommen oder in Ihrer Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit oder sonst wie in Ihrer gewerblichen oder beruflichen Freiheit beschränkt? Ja / Nein nein Falls ja, dann geben Sie Einzelheiten sowie die Namen und Anschriften zweier Personen an, die die Wahrheit Ihrer Angaben bestätigen können /

Have you ever been imprisoned, or have restrictions of movement, residence or freedom to practice your trade or profession been imposed on you for racial or religious reasons or because of active or passive resistance to the Nazis? yes, no. If the answer to any of the above questions is yes, give particulars and the names an addresses of two persons who can attest to the truth of your statement.

J. ANMERKUNGEN

J. REMARKS

Die Angaben auf diesem Formular sind wahr.

The statements on this form are true.

Gezeichnet *Signed* Fünfing

Datum *Date*

Zeuge *Witness*

Merkurdruck Heidelberg, Marstallstr. 13 12000 5 45

MILITARY GOVERNMENT OF GERMANY

MG/PS/G/9

FRAGEBOGEN

PERSONNEL QUESTIONNAIRE

WARNUNG. Im Interesse von Klarheit ist dieser Fragebogen in deutsch und englisch verfaßt. In Zweifelsfällen ist der englische Text maßgeblich. Jede Frage muß so beantwortet werden, wie sie gestellt ist. Unterlassung der Beantwortung, unrichtige oder unvollständige Angaben werden wegen Zuwiderhandlung gegen militärische Verordnungen gerichtlich verfolgt. Falls mehr Raum benötigt ist, sind weitere Bogen anzuheften.

WARNING. In the interests of clarity this questionnaire has been written in both German and English. If discrepancies exist, the English will prevail. Every question must be answered as indicated. Omissions or false or incomplete statements will result in prosecution as violations of military ordinances. Add supplementary sheets if there is not enough space in the questionnaire.

A. PERSONAL
PERSONNEL

Name *Name* Stöhr Zuname *Surname* Vorname Friedrich *Middle Name* Ausweiskarte Nr. *Identity Card No.*

Geburtsdatum *Date of birth* 14. 7. 1908 Geburtsort *Place of birth* Leutershausen b Baden

Staatsangehörigkeit *Citizenship* Deutsch Gegenwärtige Anschrift *Present address* Leutershausen Friedrichsstr. 13

Ständiger Wohnsitz *Permanent residence* Leutershausen Beruf *Occupation* Verwaltungsinspektor

Gegenwärtige Stellung *Present position* Verwaltungsinspektor Stellung, für die Bewerbung eingereicht *Position applied for* /

Stellung vor dem Jahre 1933 *Position before 1933* Verwaltungs-Assistent

B. MITGLIEDSCHAFT IN DER NSDAP

B. NAZI PARTY AFFILIATIONS

1. Waren Sie jemals ein Mitglied der NSDAP? Ja ja Nein
   Have you ever been a member of the NSDAP? yes, no.
2. Daten 1. 5. 1937 - 1945
   Dates.
3. Haben Sie jemals eine der folgenden Stellungen in der NSDAP bekleidet?
   Have you ever held any of the following positions in the NSDAP?

a) REICHSLEITER, oder Beamter in einer Stelle, die einem Reichsleiter unterstand? Ja / Nein nein
   REICHSLEITER or an official in an office headed by any Reichsleiter? yes, no, title of position, dates.
   Titel der Stellung - Daten -

b) GAULEITER, oder Parteibeamter innerhalb eines Gaues? Ja / Nein nein
   GAULEITER or a Party official within the jurisdiction of any Gau? yes, no, dates, location of office.
   Daten - Amtsort -

c) KREISLEITER, oder Parteibeamter innerhalb eines Kreises? Ja / Nein nein
   KREISLEITER or a Party official within the jurisdiction of any Kreis? yes, no, title of position, dates, location of office.
   Titel der Stellung - Daten - Amtsort -

d) ORTSGRUPPENLEITER, oder Parteibeamter innerhalb einer Ortsgruppe?
   ORTSGRUPPENLEITER or a Party official within the jurisdiction of an Ortsgruppe? yes, no, title of position, dates, location of office.
   Ja / Nein nein Titel der Stellung -
   Daten - Amtsort -

e) Ein Beamter in der Parteikanzlei? Ja / Nein nein
   An official in the Party Chancellery? yes, no, dates, title of position.
   Titel der Stellung -
   Daten -

f) Ein Beamter in der REICHSLEITUNG der NSDAP? Ja - Nein nein
   An official within the Central NSDAP headquarters? yes, no, dates: title of positions.
   Titel der Stellung -
   Daten -

g) Ein Beamter im Hauptamte für Erzieher? Im Amte des Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP? Ein Direktor oder Lehrer in irgend einer Parteiausbildungsschule? Ja - Nein nein
   An official within the NSDAP's Chief Education Office? In the office of the Führer's Representative for the Supervision of the Entire Intellectual and Politico-philosophica Education of the NSDAP? Or a director or instructor in any Party training school? yes, no, dates, title of position, Name of unit or school.
   Titel der Stellung -
   Daten -
   Name der Einheit oder Schule /

h) Waren Sie Mitglied des KORPS DER POLITISCHEN LEITER? Ja - Nein nein
   Were you a member of the CORPS OF POLITISCHE LEITER? yes, no, Dates of membership.
   Daten der Mitgliedschaft -

i) Waren Sie ein Leiter oder Funktionär in irgend einem anderen Amte, Einheit oder Stelle (ausgenommen sind die unter C unten angeführten Gliederungen, angeschlossenen Verbände und betreuten Organisationen der NSDAP)? Ja - Nein nein
   Were you a leader of functionary of any other NSDAP offices or units or agencies (except Formations, Affiliated Organizations and Supervised Organizations which are covered by questions under C below)? yes, no, dates, title of position.
   Titel der Stellung -
   Daten -

j) Haben Sie irgendwelche nahe Verwandte, die irgend eine der oben angeführten Stellungen bekleidet haben? Ja - Nein nein
   Have you any close relatives who have occupied any of the positions named above? yes, no, if yes, give the name and address and a description of the position.
   Wenn ja, geben Sie deren Namen und Anschriften und eine Bezeichnung deren Stellung an /

C. TÄTIGKEITEN IN NSDAP HILFSORGANISATIONEN

C. NAZI „AUXILIARY" ORGANIZATION ACTIVITIES

Geben Sie hier an, ob Sie ein Mitglied waren und in welchem Ausmaße Sie an den Tätigkeiten der folgenden Gliederungen, angeschlossenen Verbände und betreuten Organisationen teilgenommen haben:

Indicate whether you were a member and the extent to which you participated the in activities of the following Formations, Affiliated Organizations or Supervised Organizations:

	Mitglied *Member* Ja *Yes*	Nein *No*	Dauer der Mitgliedschaft *Period of Membership*	Ämter bekleidet *Offices Held*	Dauer *Period*
1. Gliederungen *Formations*					
a) SS	–	nein	–	–	–
b) SA	–	nein	–	–	–
c) HJ	–	nein	–	–	–
d) NSDStB	–	nein	–	–	–
e) NSD	–	nein	–	–	–
f) NSF	–	nein	–	–	–
g) NSKK	–	nein	–	–	–
h) NSFK	–	nein	–	–	–
2. Angeschlossene Verbände *Affiliated Organizations*					
a) Reichsbund d. deutsch. Beamten	ja	–	1.1.1934-1945	–	–
b) DAF einschl.	–	nein	–	–	–
KdF	–	nein	–	–	–
c) NSV	ja	–	1934-1945	Organisations-walter	1937-1939
d) NSKOV	–	nein	–	–	–
e) NS Bund deutsch. Technik	–	nein	–	–	–
f) NSD Ärztebund	–	nein	–	–	–
g) NS Lehrerbund	–	nein	–	–	–
h) NS Rechtswahrerbund	–	nein	–	–	–
3. Betreute Organisationen *Supervised Organizations*					
a) VDA	–	nein	–	–	–
b) Deutsches Frauenwerk	–	nein	–	–	–
c) Reichskolonialbund	–	nein	–	–	–
d) Reichsbund deutsch. Familie	–	nein	–	–	–
e) NS Reichsbund für Leibesübungen	–	nein	–	–	–
f) NS Reichsbund deutscher Schwestern	–	nein	–	–	–
g) NS Altherrenbund	–	nein	–	–	–
4. Andere Organisationen *Other Organizations*					
a) RAD	–	nein	–	–	–
b) Deutscher Gemeindetag	–	nein	–	–	–
c) NS Reichskriegerbund	–	nein	–	–	–
d) Deutsche Studentenschaft	–	nein	–	–	–
e) Reichsdozentenschaft	–	nein	–	–	–
f) DRK	–	nein	–	–	–
g) „Deutsche Christen"-Bewegung	–	nein	–	–	–
h) „Deutsche Glaubensbewegung"	–	nein	–	–	–

5. Waren Sie jemals Mitglied irgend einer nationalsozialistischen Organisation die vorstehend nicht angeführt ist? Ja – Nein nein

Were you ever a member of any NS organization not listed above? yes, no; name of organization; dates; title of position; location.

Name der Organisation – Daten –

Titel der Stellung – Ort –

6. Haben Sie jemals das Amt von Jugendwalter in einer Schule bekleidet? Ja – Nein nein

Did you ever hold the position of Jugendwalter in a school? yes, no.

7. Wurden Ihnen jemals irgendwelche Titel, Rang, Auszeichnungen oder Urkunden, von einer der oben genannten Organisationen ehrenhalber verliehen oder seitens dieser andere Ehren zuteil? Ja – Nein nein

Have you ever been the recipient of any titles, ranks, medals testimonials or other honors from any of the above organizations? yes, no. If so, state the nature of the honor, the date conferred, and the reason and occasion for its bestowal.

Falls ja, geben Sie an, was Ihnen verliehen wurde (Titel usw.), das Datum, den Grund und Anlaß für die Verleihung

–

D. SCHRIFTWERKE UND REDEN

Verzeichnen Sie auf einem besonderen Bogen alle Veröffentlichungen von 1923 bis zum heutigen Tage, die ganz oder teilweise von Ihnen geschrieben, gesammelt oder herausgegeben wurden und alle Ansprachen und Vorlesungen, die Sie gehalten haben; der Titel, das Datum und die Verbreitung oder Zuhörerschaft sind anzugeben. Ausgenommen sind diejenigen, die ausschließlich technische, künstlerische oder unpolitische Themen zum Inhalte hatten. Wenn Sie dies in Zusammenarbeit mit einer Organisation unternommen haben, so ist deren Name anzugeben. Falls keine, schreiben Sie „Keine Reden oder Veröffentlichungen".

D. WRITINGS AND SPEECHES.

List on a separate sheet all publications from 1923 to the present which were written in whole or in part, or compiled, or edited by you, and all addresses or lectures made by you, except those of a strictly technical or artistic and non-political character, giving title, date and circulation or audience. If they were sponsored by any organization, give its name. If none, write „No speeches or publications."

Keine Reden oder Veröffentlichungen

E. DIENSTVERHÄLTNIS.

Alle Ihre Dienstverhältnisse seit 1. Januar 1930 bis zum heutigen Tage sind anzugeben. Alle Ihre Stellungen, die Art Ihrer Tätigkeit, der Name und die Anschrift Ihrer öffentlichen und privaten Arbeitgeber sind zu verzeichnen. Ferner sind anzuführen: Dauer der Dienstverhältnisse, Grund deren Beendigung, Dauer etwaiger Arbeitslosigkeit, einschließlich der durch Schulausbildung oder Militärdienst verursachten Postenlosigkeit.

E. EMPLOYMENT

Give a history of your employment beginning with January 1, 1930 and continuing to date, listing all positions held by you, your duties and the name and address of your employer or the governmental department or agency in which you were employed, the period of service, and the reasons for cessation of service, accounting for all periods of unemployment, including attendance at educational institutions and military service.

Von *From*	Bis *To*	Anstellung *Position*	Art der Tätigkeit *Duties*	Arbeitgeber *Employer*	Grund für die Beendigung des Dienstverhältnisses *Reasons for Cessation of Service*
21.5.28	jetzt	Inspektor	Sachbear-beiter	Berufsgenos-senschaft Rüstungs-mittel und Fremdarbeiter, Mannheim	–

F. EINKOMMEN.

Verzeichnen Sie hier die Quellen und die Höhe Ihres Einkommens seit dem 1. Januar 1933.

F. INCOME

Show the sources and amount of your annual income since January 1. 1933.

Jahr *Year*	Einkommensquellen *Sources of Income*	Betrag *Amount*
1933	Gehalt } Unterlagen nicht mehr	
1934	Gehalt	
1935	Gehalt	
1936	Gehalt	3181.80
1937	Gehalt	3203.25
1938	Gehalt	3333.84
1939	Gehalt	3377.37
1940	Gehalt	4277.54
1941	Gehalt	4169.16
1942	Gehalt	4418.28
1943	Gehalt	5023.23
1944	Gehalt	5223.36

G. MILITÄRDIENST.

Haben Sie seit 1919 Militärdienst geleistet? Ja ja Nein –

In welcher Waffengattung? siehe unten Daten –

Wo haben Sie gedient? – Dienstrang –

Haben Sie in militärähnlichen Organisationen Dienst geleistet? Ja – Nein nein

In welchen? – Wo? – Daten –

Sind Sie vom Militärdienste zurückgestellt worden? Ja – Nein nein

Wann? – Warum? –

Haben Sie an der Militärregierung in irgend einem von Deutschland besetzten Lande einschließlich Österreich und Sudetenland teilgenommen? Ja – Nein nein Wenn ja, geben Sie Einzelheiten über bekleidete Ämter, Art Ihrer Tätigkeit, Gebiet und Dauer des Dienstes an –

G. MILITARY SERVICE

Have you rendered military service since 1919? yes, no. In which arm? Dates. Where did you serve? Grade or rank. Have you rendered service in para-military organizations? yes, no. In which ones? Where? Dates. Were you deferred from military service? yes, no. When? Why?

Did you serve as a part of the Military Government in any country occupied by Germany including Austria and the Sudetenland? yes, no. If so, give particulars of offices held, duties performed, territory and period of service.

7.9.36 - 31.10.36 Inf. Rgt. 34 Stillgroum. 29.8.38 - 24.9.38 Inf. Rgt. 104 Landau;
27.8.39 - 15.4.45 Kriegsdienst; Dienstrang: Feldwebel

H. AUSLANDSREISEN

Verzeichnen Sie hier alle Reisen, die Sie außerhalb Deutschlands seit 1933 unternommen haben.

H. TRAVEL ABROAD

List all journeys outside of Germany since 1933.

Besuchte Länder *Countries visited*	Daten *Dates*	Zweck der Reise *Purpose of Journey*
keine	---	---

Haben Sie die Reise auf eigene Kosten unternommen? Ja x Nein x
Falls nicht, unter wessen Beistand wurde die Reise unternommen? --

Was journey made on your own account? yes, no, If not, under whose auspices was the journey made? Persons organizations visited.

Besuchte Personen oder Organisationen --

Haben Sie in irgend einer Eigenschaft an der Zivilverwaltung eines von Deutschland besetzten oder angeschlossenen Gebietes teilgenommen? Ja Nein nein Falls ja geben Sie Einzelheiten über bekleidete Ämter, Art Ihrer Tätigkeit, Gebiet und Dauer des Dienstes an ---

Did you ever serve in any capacity as part of the civil administration of any territory annexed to or occupied by the Reich? yes, no. If so, give particulars of offices held, duties performed, territory and period of service.

I. POLITISCHE MITGLIEDSCHAFT

I. POLITICAL AFFILIATIONS

(a) Welcher politischen Partei haben Sie als Mitglied vor 1933 angehört? keiner

Of what political party were you a member before 1933?

(b) Waren Sie Mitglied irgend einer verbotenen Oppositionspartei oder -gruppe seit 1933? Ja Nein nein
Welcher? -- Seit wann? --

Have you ever been a member of any anti-Nazi underground party or groups since 1933? yes, no. Which one? Since when?

(c) Waren Sie jemals ein Mitglied einer Gewerkschaft, Berufs-, Gewerblichen- oder Handelsorganisation, die nach dem Jahre 1933 aufgelöst u. verboten wurde? Ja Nein x "Verbaruv "Verband der Beamten und Angestellten der Reichsunfallversicherung Berlin

Have you ever been a member of any trade union or professional or business organization suppressed by the Nazis? yes, no.

(d) Wurden Sie jemals aus dem öffentlichen Dienste, einer Lehrtätigkeit oder einem kirchlichen Amte entlassen, weil Sie in irgend einer Form den Nationalsozialisten Widerstand leisteten oder gegen deren Lehren und Theorien auftraten? Ja Nein

Have you ever been dismissed from the civil service, the teaching profession or ecclesiastical positions for active or passive resistance to the Nazis or their ideology? yes, no.

(e) Wurden Sie jemals aus rassischen oder religiösen Gründen, oder weil Sie aktiv oder passiv den Nationalsozialisten Widerstand leisteten, in Haft genommen oder in Ihrer Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit oder sonst wie in Ihrer gewerblichen oder beruflichen Freiheit beschränkt? Ja --- Nein Falls ja, dann geben Sie Einzelheiten sowie die Namen und Anschriften zweier Personen an, die die Wahrheit Ihrer Angaben bestätigen können ---

Have you ever been imprisoned, or have restrictions of movement, residence or freedom to practice your trade or profession been imposed on you for racial or religious reasons or because of active or passive resistance to the Nazis? yes, no. If the answer to any of the above questions is yes, give particulars and the names an addresses of two persons who can attest to the truth of your statement.

J. ANMERKUNGEN

J. REMARKS

NS. Ich gestatte mir darauf hinzuweisen, dass ich nicht in keiner Weise mit der NSDAP irgendwie verbunden stehe und meine Mitarbeit in der Partei lediglich unter dem fortdauernden Druck des wahrscheinlich noch in Kriegsgefangenenschaft befindlichen Fachschaftsleiters Hermann Welz, Oberinspektor bei umstehender Verwaltung, zur Verfügung stellen musste. Es ist mir gelungen v.1.9.41-1.9.42 u. seit 15.2.44 jeglicher Parteiarbeit auszuweichen. Desgleichen konnte ich den Beitritt meiner Frau zur Frauenschaft verhindern woselbst ich hierwegen mit den grössten Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Schliesslich möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass ich meine Einstellung gegen den Militarismus darin zum Ausdruck brachte, dass ich mich gemeinsam mit meiner inzwischen verstorbenen Mutter, anlässlich einer früheren Volks-

Die Angaben auf diesem Formular sind wahr.

The statements on this form are true.

(Fortsetzung siehe besondere Anlage)

Gezeichnet *Signed* Adolf Kloos

Datum *Date* Neckargemünd, den 15. Juli 1945

Zeuge *Witness* gez. Werner Scheffel

Markurdruck Heidelberg, Marstallstr. 13 13000 5 46

MILITARY GOVERNMENT OF GERMANY

MG/PS/G/9

FRAGEBOGEN

PERSONNEL QUESTIONNAIRE

WARNUNG. Im Interesse von Klarheit ist dieser Fragebogen in deutsch und englisch verfaßt. In Zweifelsfällen ist der englische Text maßgeblich. Jede Frage muß so beantwortet werden, wie sie gestellt ist. Unterlassung der Beantwortung, unrichtige oder unvollständige Angaben werden wegen Zuwiderhandlung gegen militärische Verordnungen gerichtlich verfolgt. Falls mehr Raum benötigt ist, sind weitere Bogen anzuheften.

WARNING. In the interests of clarity this questionnaire has been written in both German and English. If discrepancies exist, the English will prevail. Every question must be answered as indicated. Omissions or false or incomplete statements will result in prosecution as violations of military ordinances. Add supplementary sheets if there is not enough space in the questionnaire.

A. PERSONAL
PERSONNEL

Name *Name* Kloos Zuname *Surname* Adolf *Middle Name* Vorname *Christian Name* Ausweiskarte Nr. *Identity Card No.* 5628

Geburtsdatum *Date of birth* 6. Mai 1904 Geburtsort *Place of birth* Mannheim

Staatsangehörigkeit *Citizenship* Deutsch Gegenwärtige Anschrift *Present address* Neckargemünd, Wiesenbacherstrasse 31

Ständiger Wohnsitz *Permanent residence* Neckargemünd Beruf *Occupation* Verwaltungsangestellter

Gegenwärtige Stellung *Present position* Inspektor-Sachbearbeiter Stellung, für die Bewerbung eingereicht *Position applied for* Verwaltungsangestellter

Stellung vor dem Jahre 1933 *Position before 1933* Verwaltungssekretär

B. MITGLIEDSCHAFT IN DER NSDAP

B. NAZI PARTY AFFILIATIONS

1. Waren Sie jemals ein Mitglied der NSDAP? Ja Nein
2. Daten 15.1.38-31.3.45 +

Have you ever been a member of the NSDAP? yes, no. Dates.

3. Haben Sie jemals eine der folgenden Stellungen in der NSDAP bekleidet?

Have you ever held any of the following positions in the NSDAP?

a) REICHSLEITER, oder Beamter in einer Stelle, die einem Reichsleiter unterstand? Ja Nein nein
Titel der Stellung nein Daten nein

REICHSLEITER or an official in an office headed by any Reichsleiter? yes, no, title of position, dates.

b) GAULEITER, oder Parteibeamter innerhalb eines Gaues? Ja Nein nein
Daten nein Amtsort nein

GAULEITER or a Party official within the jurisdiction of any Gau? yes, no, dates, location of office.

c) KREISLEITER, oder Parteibeamter innerhalb eines Kreises? Ja Nein nein
Titel der Stellung nein Daten nein Amtsort nein

KREISLEITER or a Party official within the jurisdiction of any Kreis? yes, no, title of position, dates, location of office.

d) ORTSGRUPPENLEITER, oder Parteibeamter innerhalb einer Ortsgruppe?
Ja x Nein Titel der Stellung nein
Daten nein Amtsort nein

ORTSGRUPPENLEITER or a Party official within the jurisdiction of an Ortsgruppe? yes, no, title of position, dates, location of office.

e) Ein Beamter in der Parteikanzlei? Ja Nein nein
Titel der
Daten nein Stellung nein

An official in the Party Chancellery? yes, no, dates, title of position.

f) Ein Beamter in der REICHSLEITUNG der NSDAP? Ja Nein nein
Titel der
Daten nein Stellung nein

An official within the Central NSDAP headquarters? yes, no, dates: title of positions.

g) Ein Beamter im Hauptamte für Erzieher? Im Amte des Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP? Ein Direktor oder Lehrer in irgend einer Parteiausbildungsschule? Ja Nein nein
Titel der
Daten nein Stellung nein
Name der Einheit oder Schule nein

An official within the NSDAP's Chief Education Office? In the office of the Führer's Representative for the Supervision of the Entire Intellectual and Politico-philosophica Education of the NSDAP? Or a director or instructor in any Party training school? yes, no, dates, title of position, Name of unit or school.

h) Waren Sie Mitglied des KORPS DER POLITISCHEN LEITER? Daten der Ja Nein nein Mitgliedschaft nein

Were you a member of the CORPS OF POLITISCHE LEITER? yes, no, Dates of membership.

i) Waren Sie ein Leiter oder Funktionär in irgend einem anderen Amte, Einheit oder Stelle (ausgenommen sind die unter C unten angeführten Gliederungen, angeschlossenen Verbände und betreuten Organisationen der NSDAP)? Ja Nein ja
Titel der von Juli 37-24.10.38 Blockhelfer der NSV, vonFebr.40-dann keinerlei Mitarbeit mehr.
Daten -- Stellung 31.8.41 u. v.1.9.42-14.2.44 Blockhelfer der Partei

Were you a leader of functionary of any other NSDAP offices or units or agencies (except Formations, Affiliated Organizations and Supervised Organizations which are covered by questions under C below)? yes, no, dates, title of position.

j) Haben Sie irgendwelche nahe Verwandte, die irgend eine der oben angeführten Stellungen bekleidet haben? Ja Nein nein
Wenn ja, geben Sie deren Namen und Anschriften und eine Bezeichnung deren Stellung an --

Have you any close relatives who have occupied any of the positions named above? yes, no, if yes, give the name and address and a description of the position.

C. TÄTIGKEITEN IN NSDAP HILFSORGANISATIONEN

C. NAZI „AUXILIARY" ORGANIZATION ACTIVITIES

Geben Sie hier an, ob Sie ein Mitglied waren und in welchem Ausmaße Sie an den Tätigkeiten der folgenden Gliederungen, angeschlossenen Verbände und betreuten Organisationen teilgenommen haben:

Indicate whether you were a member and the extent to which you participated the in activities of the following Formations, Affiliated Organizations or Supervised Organizations:

	Mitglied *Member* Ja *Yes*	Nein *No*	Dauer der Mitgliedschaft *Period of Membership*	Ämter bekleidet *Offices Held*	Dauer *Period*
1. Gliederungen *Formations*					
a) SS	–	nein	--	--	--
b) SA	–	nein	--	--	--
c) HJ	–	nein	--	--	--
d) NSDStB	–	nein	--	--	--
e) NSD	–	nein	--	--	--
f) NSF	–	nein	--	--	--
g) NSKK	–	nein	--	--	--
h) NSFK	–	nein	--	--	--
2. Angeschlossene Verbände *Affiliated Organizations*					
a) Reichsbund d. deutsch. Beamten	ja	–	1.1.34-31.3.45	nein	--
b) DAF einschl.	–	nein	--	--	--
KdF	–	nein	--	--	-- 38
c) NSV	ja	–	1.9.34-31.3.45	Blockhelfer 7.37-24-10. Blockwart 25.10.38-Febr.	40
d) NSKOV	–	nein	--	--	--
e) NS Bund deutsch. Technik	–	nein	--	--	--
f) NSD Ärztebund	–	nein	--	--	--
g) NS Lehrerbund	–	nein	--	--	--
h) NS Rechtswahrerbund	–	nein	--	--	--
3. Betreute Organisationen *Supervised Organizations*					
a) VDA	–	nein	--	--	--
b) Deutsches Frauenwerk	–	nein	--	--	--
c) Reichskolonialbund	–	nein	--	--	--
d) Reichsbund deutsch. Familie	–	nein	--	--	--
e) NS Reichsbund für Leibesübungen	ja	–	v.1.4.36 -?	nein	--
f) NS Reichsbund deutscher Schwestern	–	nein	--	--	--
g) NS Altherrenbund	–	nein	--	--	--
4. Andere Organisationen *Other Organizations*					
a) RAD	–	nein	--	--	--
b) Deutscher Gemeindetag	–	nein	--	--	--
c) NS Reichskriegerbund	–	nein	--	--	--
d) Deutsche Studentenschaft	–	nein	--	--	--
e) Reichsdozentenschaft	–	nein	--	--	--
f) DRK	–	nein	--	--	--
g) „Deutsche Christen"-Bewegung	–	nein	--	--	--
h) „Deutsche Glaubensbewegung"	–	nein	--	--	--

5. Waren Sie jemals Mitglied irgend einer nationalsozialistischen Organisation die vorstehend nicht angeführt ist? Ja ____ Nein nein

Were you ever a member of any NS organization not listed above? yes, no; name of organization; dates; title of position; location.

Name der Organisation ____ Daten ____

Titel der Stellung ____ Ort ____

6. Haben Sie jemals das Amt von Jugendwalter in einer Schule bekleidet? Ja ____ Nein nein

Did you ever hold the position of Jugendwalter in a school? yes, no.

7. Wurden Ihnen jemals irgendwelche Titel, Rang, Auszeichnungen oder Urkunden, von einer der oben genannten Organisationen ehrenhalber verliehen oder seitens dieser andere Ehren zuteil? Ja ____ Nein nein

Have you ever been the recipient of any titles, ranks, medals testimonials or other honors from any of the above organizations? yes, no. If so, state the nature of the honor, the date conferred, and the reason and occasion for its bestowal.

Falls ja, geben Sie an, was Ihnen verliehen wurde (Titel usw.), das Datum, den Grund und Anlaß für die Verleihung

D. SCHRIFTWERKE UND REDEN

Verzeichnen Sie auf einem besonderen Bogen alle Veröffentlichungen von 1923 bis zum heutigen Tage, die ganz oder teilweise von Ihnen geschrieben, gesammelt oder herausgegeben wurden und alle Ansprachen und Vorlesungen, die Sie gehalten haben; der Titel, das Datum und die Verbreitung oder Zuhörerschaft sind anzugeben. Ausgenommen sind diejenigen, die ausschließlich technische, künstlerische oder unpolitische Themen zum Inhalte hatten. Wenn Sie dies in Zusammenarbeit mit einer Organisation unternommen haben, so ist deren Name anzugeben. Falls keine, schreiben Sie „Keine Reden oder Veröffentlichungen".

Keine Reden oder Veröffentlichungen

D. WRITINGS AND SPEECHES.

List on a separate sheet all publications from 1923 to the present which were written in whole or in part, or compiled, or edited by you, and all addresses or lectures made by you, except those of a strictly technical or artistic and non-political character, giving title, date and circulation or audience. If they were sponsored by any organization, give its name. If none, write „No speeches or publications."

E. DIENSTVERHÄLTNIS.

Alle Ihre Dienstverhältnisse seit 1. Januar 1930 bis zum heutigen Tage sind anzugeben. Alle Ihre Stellungen, die Art Ihrer Tätigkeit, der Name und die Anschrift Ihrer öffentlichen und privaten Arbeitgeber sind zu verzeichnen. Ferner sind anzuführen: Dauer der Dienstverhältnisse, Grund deren Beendigung, Dauer etwaiger Arbeitslosigkeit, einschließlich der durch Schulausbildung oder Militärdienst verursachten Postenlosigkeit.

E. EMPLOYMENT

Give a history of your employment beginning with January 1, 1930 and continuing to date, listing all positions held by you, your duties and the name and address of your employer or the governmental department or agency in which you were employed, the period of service, and the reasons for cessation of service, accounting for all periods of unemployment, including attendance at educational institutions and military service.

Von *From*	Bis *To*	Anstellung *Position*	Art der Tätigkeit *Duties*	Arbeitgeber *Employer*	Grund für die Beendigung des Dienstverhältnisses *Reasons for Cessation of Service*
1.1.3o	3o.6.36	Sekretär angestellt seit 1.9.27	Sachbearbeiter für Unfallsachen	Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Fremdenverkehr, Mannheim, Augustanlage 24.	
1.7.36	noch	Inspektor	dto	dto	dto

F. EINKOMMEN.

Verzeichnen Sie hier die Quellen und die Höhe Ihres Einkommens seit dem 1. Januar 1933.

F. INCOME

Show the sources and amount of your annual income since January 1. 1933.

Jahr *Year*	Einkommensquellen *Sources of Income*	Betrag *Amount*
1933	Gehalt	Unterlagen nicht mehr vorhanden
1934	Gehalt	
1935	Gehalt	
1936	Gehalt	RM 2982.6o
1937	Gehalt	" 32o1.2o
1938	Gehalt	" 3852.--
1939	Gehalt	" 38o5.36
1940	Gehalt	" 4424.8o
1941	Gehalt	" 4424.76
1942	Gehalt	" 5144.28
1943	Gehalt	" 5218.84
1944	Gehalt	" 5368.-

G. MILITÄRDIENST.

Haben Sie seit 1919 Militärdienst geleistet? Ja x Nein nein

In welcher Waffengattung? nein Daten nein

Wo haben Sie gedient? nein Dienstrang nein

Haben Sie in militärähnlichen Organisationen Dienst geleistet? Ja ____ Nein nein

In welchen? nein Wo? nein Daten nein

Sind Sie vom Militärdienste zurückgestellt worden? Ja ____ Nein nein, wegen eines chronischen Leidens ausgemustert

Wann? ____ Warum? Lungen-Tbc z.Zt. geschlossen.

Haben Sie an der Militärregierung in irgend einem von Deutschland besetzten Lande einschließlich Österreich und Sudetenland teilgenommen? Ja ____ Nein nein Wenn ja, geben Sie Einzelheiten über bekleidete Ämter, Art Ihrer Tätigkeit, Gebiet und Dauer des Dienstes an. nein

G. MILITARY SERVICE

Have you rendered military service since 1919? yes, no. In which arm? Dates. Where did you serve? Grade or rank. Have you rendered service in para-military organizations? yes, no. In which ones? Where? Dates. Were you deferred from military service? yes, no. When? Why?

Did you serve as a part of the Military Government in any country occupied by Germany including Austria and the Sudetenland? yes, no. If so, give particulars of offices held, duties performed, territory and period of service.

:immung gegen den Bau der Panzerkreuzer A B C D aussprach. Beweis: das
ler L – Schule Mannheim seinerzeit aufgelegenes Einzeichnungsbuch.
ur Frage 2 bemerke ich, dass der 15.1.38 der Tag der Aufnahme in die
:ei war und zwar rückwirkend ab 1.5.37.

abstimmung gegen den Bau der Panzerkreuzer A B C D aussprach. Beweis: das in der L - Schkule Mannheim seinerzeit aufgelegenen Einzeichnungsbuch.

+ Zur Frage 2 bemerke ich, dass der 15.1.38 der Tag der Aufnahme in die Partei war und zwar rückwirkend ab 1.5.37.

H. AUSLANDSREISEN

Verzeichnen Sie hier alle Reisen, die Sie außerhalb Deutschlands seit 1933 unternommen haben.

H. TRAVEL ABROAD

List all journeys outside of Germany since 1933.

Besuchte Länder *Countries visited*	Daten *Dates*	Zweck der Reise *Purpose of Journey*
keine		

Haben Sie die Reise auf eigene Kosten unternommen? Ja xxx Nein nein
Falls nicht, unter wessen Beistand wurde die Reise unternommen?

Was journey made on your own account? yes, no, If not, under whose auspices was the journey made? Persons organizations visited.

Besuchte Personen oder Organisationen

Haben Sie in irgend einer Eigenschaft an der Zivilverwaltung eines von Deutschland besetzten oder angeschlossenen Gebietes teilgenommen? Ja xxx Nein nein Falls ja geben Sie Einzelheiten über bekleidete Ämter, Art Ihrer Tätigkeit, Gebiet und Dauer des Dienstes an

Did you ever serve in any capacity as part of the civil administration of any territory annexed to or occupied by the Reich? yes, no. If so, give particulars of offices held, duties performed, territory and period of service.

I. POLITISCHE MITGLIEDSCHAFT

I. POLITICAL AFFILIATIONS

(*a*) Welcher politischen Partei haben Sie als Mitglied vor 1933 angehört? keiner

Of what political party were you a member before 1933?

(*b*) Waren Sie Mitglied irgend einer verbotenen Oppositionspartei oder -gruppe seit 1933? Ja xxx Nein nein
Welcher? Seit wann?

Have you ever been a member of any anti-Nazi underground party or groups since 1933? yes, no. Which one? Since when?

(*c*) Waren Sie jemals ein Mitglied einer Gewerkschaft, Berufs-, Gewerblichen- oder Handelsorganisation, die nach dem Jahre 1933 aufgelöst u. verboten wurde? Ja xxx Nein

Have you ever been a member of any trade union or professional or business organization suppressed by the Nazis? yes, no.

(*d*) Wurden Sie jemals aus dem öffentlichen Dienste, einer Lehrtätigkeit oder einem kirchlichen Amte entlassen, weil Sie in irgend einer Form den Nationalsozialisten Widerstand leisteten oder gegen deren Lehren und Theorien auftraten? Ja xxx Nein nein

Have you ever been dismissed from the civil service, the teaching profession or ecclesiastical positions for active or passive resistance to the Nazis or their ideology? yes, no.

(*e*) Wurden Sie jemals aus rassischen oder religiösen Gründen, oder weil Sie aktiv oder passiv den Nationalsozialisten Widerstand leisteten, in Haft genommen oder in Ihrer Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit oder sonst wie in Ihrer gewerblichen oder beruflichen Freiheit beschränkt? Ja xxx Nein nein Falls ja, dann geben Sie Einzelheiten sowie die Namen und Anschriften zweier Personen an, die die Wahrheit Ihrer Angaben bestätigen können

Have you ever been imprisoned, or have restrictions of movement, residence or freedom to practice your trade or profession been imposed on you for racial or religious reasons or because of active or passive resistance to the Nazis? yes, no. If the answer to any of the above questions is yes, give particulars and the names an addresses of two persons who can attest to the truth of your statement.

J. ANMERKUNGEN

J. REMARKS

Die Angaben auf diesem Formular sind wahr.

The statements on this form are true.

Gezeichnet Joseph Püthe
Signed

Datum Mannheim, 11. Juli 1945.
Date

Zeuge
Witness

Merkurdruck Heidelberg, Marstallstr. 13 12000 5 45

MILITARY GOVERNMENT OF GERMANY

MG/PS/G/9

FRAGEBOGEN

PERSONNEL QUESTIONNAIRE

WARNUNG. Im Interesse von Klarheit ist dieser Fragebogen in deutsch und englisch verfaßt. In Zweifelsfällen ist der englische Text maßgeblich. Jede Frage muß so beantwortet werden, wie sie gestellt ist. Unterlassung der Beantwortung, unrichtige oder unvollständige Angaben werden wegen Zuwiderhandlung gegen militärische Verordnungen gerichtlich verfolgt. Falls mehr Raum benötigt ist, sind weitere Bogen anzuheften.

WARNING. In the interests of clarity this questionnaire has been written in both German and English. If discrepancies exist, the English will prevail. Every question must be answered as indicated. Omissions or false or incomplete statements will result in prosecution as violations of military ordinances. Add supplementary sheets if there is not enough space in the questionnaire.

A. PERSONAL
PERSONNEL

Name (*Name / Surname*) Püthe (Zuname) Joseph (Vorname) (*Christian Name*) (*Middle Name*)
Wehrpass-Ausweiskarte Nr. I/02/15/152/1 (*Identity Card No.*)
Geburtsdatum (*Date of birth*) 11. Juli 1902
Geburtsort (*Place of birth*) Mainz
Staatsangehörigkeit (*Citizenship*) Deutsches Reich
Gegenwärtige Anschrift (*Present address*) Mannheim, Krappmühlstr. 28
Ständiger Wohnsitz (*Permanent residence*) Mannheim
Beruf (*Occupation*) Verwaltungsangestellter
Gegenwärtige Stellung (*Present position*) Verwaltungsobersekretär
Stellung, für die Bewerbung eingereicht (*Position applied for*) Verw.-Angestellter
Stellung vor dem Jahre 1933 (*Position before 1933*) Sekretär

B. MITGLIEDSCHAFT IN DER NSDAP

B. NAZI PARTY AFFILIATIONS

1. Waren Sie jemals ein Mitglied der NSDAP? Ja ~~Nein~~ Ja
   Have you ever been a member of the NSDAP? yes, no.
2. Daten 1.1.40
   Dates.
3. Haben Sie jemals eine der folgenden Stellungen in der NSDAP bekleidet?
   Have you ever held any of the following positions in the NSDAP?
a) REICHSLEITER, oder Beamter in einer Stelle, die einem Reichsleiter unterstand? Ja xxx Nein nein
   Titel der Stellung Daten
   REICHSLEITER or an official in an office headed by any Reichsleiter? yes, no, title of position, dates.
b) GAULEITER, oder Parteibeamter innerhalb eines Gaues? Ja xxx Nein nein
   Daten Amtsort
   GAULEITER or a Party official within the jurisdiction of any Gau? yes, no, dates, location of office.
c) KREISLEITER, oder Parteibeamter innerhalb eines Kreises? Ja xxx Nein nein
   Titel der Stellung Daten Amtsort
   KREISLEITER or a Party official within the jurisdiction of any Kreis? yes, no, title of position, dates, location of office.
d) ORTSGRUPPENLEITER, oder Parteibeamter innerhalb einer Ortsgruppe?
   Ja xxx Nein nein Titel der Stellung
   Daten Amtsort
   ORTSGRUPPENLEITER or a Party official within the jurisdiction of an Ortsgruppe? yes, no, title of position, dates, location of office.
e) Ein Beamter in der Parteikanzlei? Ja xxx Nein nein
   Titel der Stellung Daten
   An official in the Party Chancellery? yes, no, dates, title of position.
f) Ein Beamter in der REICHSLEITUNG der NSDAP? Ja xxx Nein nein
   Titel der Stellung Daten
   An official within the Central NSDAP headquarters? yes, no, dates: title of positions.
g) Ein Beamter im Hauptamte für Erzieher? Im Amte des Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP? Ein Direktor oder Lehrer in irgend einer Parteiausbildungsschule? Ja xxx Nein nein
   Titel der Stellung keine Daten
   Name der Einheit oder Schule
   An official within the NSDAP's Chief Education Office? In the office of the Führer's Representative for the Supervision of the Entire Intellectual and Politico-philosophica Education of the NSDAP? Or a director or instructor in any Party training school? yes, no, dates, title of position, Name of unit or school.
h) Waren Sie Mitglied des KORPS DER POLITISCHEN LEITER? Ja xxx Nein nein Daten der Mitgliedschaft
   Were you a member of the CORPS OF POLITISCHE LEITER? yes, no, Dates of membership.
i) Waren Sie ein Leiter oder Funktionär in irgend einem anderen Amte, Einheit oder Stelle (ausgenommen sind die unter C unten angeführten Gliederungen, angeschlossenen Verbände und betreuten Organisationen der NSDAP)? Ja xxx Nein nein
   Titel der Stellung Daten
   Were you a leader of functionary of any other NSDAP offices or units or agencies (except Formations, Affiliated Organizations and Supervised Organizations which are covered by questions under C below)? yes, no, dates, title of position.
j) Haben Sie irgendwelche nahe Verwandte, die irgend eine der oben angeführten Stellungen bekleidet haben? Ja xxx Nein nein
   Wenn ja, geben Sie deren Namen und Anschriften und eine Bezeichnung deren Stellung an
   Have you any close relatives who have occupied any of the positions named above? yes, no, if yes, give the name and address and a description of the position.

C. TÄTIGKEITEN IN NSDAP HILFSORGANISATIONEN

Geben Sie hier an, ob Sie ein Mitglied waren und in welchem Ausmaße Sie an den Tätigkeiten der folgenden Gliederungen, angeschlossenen Verbände und betreuten Organisationen teilgenommen haben:

C. NAZI „AUXILIARY" ORGANIZATION ACTIVITIES

Indicate whether you were a member and the extent to which you participated the in activities of the following Formations, Affiliated Organizations or Supervised Organizations:

	Mitglied *Member* Ja *Yes*	Nein *No*	Dauer der Mitgliedschaft *Period of Membership*	Ämter bekleidet *Offices Held*	Dauer *Period*
1. Gliederungen *Formations*					
a) SS	---	nein			
b) SA	---	nein			
c) HJ	---	nein			
d) NSDStB	---	nein			
e) NSD	---	nein			
f) NSF	---	nein			
g) NSKK	---	nein			
h) NSFK	---	nein			
2. Angeschlossene Verbände *Affiliated Organizations*					
a) Reichsbund d. deutsch. Beamten	ja	---	1.1.34-31.3.45		
b) DAF einschl.	---	nein			
KdF	---	nein			
c) NSV	ja	---	1.5.34-31.3.45	Wohlfahrts-walter	15.7.38-1.9.43.
d) NSKOV	---	nein			
e) NS Bund deutsch. Technik	---	nein			
f) NSD Ärztebund	---	nein			
g) NS Lehrerbund	---	nein			
h) NS Rechtswahrerbund	---	nein			
3. Betreute Organisationen *Supervised Organizations*					
a) VDA	---	nein			
b) Deutsches Frauenwerk	---	nein			
c) Reichskolonialbund	---	nein			
d) Reichsbund deutsch. Familie	---	nein			
e) NS Reichsbund für Leibesübungen	---	nein			
f) NS Reichsbund deutscher Schwestern	---	nein			
g) NS Altherrenbund	---	nein			
4. Andere Organisationen *Other Organizations*					
a) RAD	---	nein			
b) Deutscher Gemeindetag	---	nein			
c) NS Reichskriegerbund	---	nein			
d) Deutsche Studentenschaft	---	nein			
e) Reichsdozentenschaft	---	nein			
f) DRK	---	nein			
g) „Deutsche Christen"-Bewegung	---	nein			
h) „Deutsche Glaubensbewegung"	---	nein			

5. Waren Sie jemals Mitglied irgend einer nationalsozialistischen Organisation die vorstehend nicht angeführt ist? Ja xxx Nein nein

Were you ever a member of any NS organization not listed above? yes, no; name of organization; dates; title of position; location.

Name der Organisation ..... Daten .....

Titel der Stellung keine Ort .....

6. Haben Sie jemals das Amt von Jugendwalter in einer Schule bekleidet? Ja xx Nein nein

Did you ever hold the position of Jugendwalter in a school? yes, no.

7. Wurden Ihnen jemals irgendwelche Titel, Rang, Auszeichnungen oder Urkunden, von einer der oben genannten Organisationen ehrenhalber verliehen oder seitens dieser andere Ehren zuteil? Ja xx Nein nein

Have you ever been the recipient of any titles, ranks, medals testimonials or other honors from any of the above organizations? yes, no. If so, state the nature of the honor, the date conferred, and the reason and occasion for its bestowal.

Falls ja, geben Sie an, was Ihnen verliehen wurde (Titel usw.), das Datum, den Grund und Anlaß für die Verleihung .....

D. SCHRIFTWERKE UND REDEN

Verzeichnen Sie auf einem besonderen Bogen alle Veröffentlichungen von 1923 bis zum heutigen Tage, die ganz oder teilweise von Ihnen geschrieben, gesammelt oder herausgegeben wurden und alle Ansprachen und Vorlesungen, die Sie gehalten haben; der Titel, das Datum und die Verbreitung oder Zuhörerschaft sind anzugeben. Ausgenommen sind diejenigen, die ausschließlich technische, künstlerische oder unpolitische Themen zum Inhalte hatten. Wenn Sie dies in Zusammenarbeit mit einer Organisation unternommen haben, so ist deren Name anzugeben. Falls keine, schreiben Sie „Keine Reden oder Veröffentlichungen".

Keine Reden oder Veröffentlichungen

D. WRITINGS AND SPEECHES.

List on a separate sheet all publications from 1923 to the present which were written in whole or in part, or compiled, or edited by you, and all addresses or lectures made by you, except those of a strictly technical or artistic and non-political character, giving title, date and circulation or audience. If they were sponsored by any organization, give its name. If none, write „No speeches or publications."

E. DIENSTVERHÄLTNIS.

Alle Ihre Dienstverhältnisse seit 1. Januar 1930 bis zum heutigen Tage sind anzugeben. Alle Ihre Stellungen, die Art Ihrer Tätigkeit, der Name und die Anschrift Ihrer öffentlichen und privaten Arbeitgeber sind zu verzeichnen. Ferner sind anzuführen: Dauer der Dienstverhältnisse, Grund deren Beendigung, Dauer etwaiger Arbeitslosigkeit, einschließlich der durch Schulausbildung oder Militärdienst verursachten Postenlosigkeit.

E. EMPLOYMENT

Give a history of your employment beginning with January 1, 1930 and continuing to date, listing all positions held by you, your duties and the name and address of your employer or the governmental department or agency in which you were employed, the period of service, and the reasons for cessation of service, accounting for all periods of unemployment, including attendance at educational institutions and military service.

Von *From*	Bis *To*	Anstellung *Position*	Art der Tätigkeit *Duties*	Arbeitgeber *Employer*	Grund für die Beendigung des Dienstverhältnisses *Reasons for Cessation of Service*
7.10.24.	31.3.27	1.4.27.	Assistent	Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel- und Fremdenverkehr Mannheim Augusta-Anlage 24	
1. 4.27.	31.3.44		Sekretär		
1. 4.44.	heute		Obersekretär		

F. EINKOMMEN.

Verzeichnen Sie hier die Quellen und die Höhe Ihres Einkommens seit dem 1. Januar 1933.

F. INCOME

Show the sources and amount of your annual income since January 1. 1933.

Jahr *Year*	Einkommensquellen *Sources of Income*		Betrag *Amount*
1933	Gehalt:	)	
1934	Gehalt:	) keine Unterlagen mehr vorhanden.	
1935	Geha lt:	)	
1936	Gehalt:	RM.	3.437,16
1937	Gehalt:	"	4.064,33
1938	Gehalt:	"	4.117,50
1939	Gehalt:	"	4.342,32
1940	Gehalt:	"	4.557,97
1941	Gehalt:	"	4.990,32
1942	Gehalt:	"	5.320,36
1943	Gehalt:	"	5.472,64
1944	Gehalt:	"	5.393,67

G. MILITÄRDIENST.

Haben Sie seit 1919 Militärdienst geleistet? Ja xx Nein nein

In welcher Waffengattung? ..... Daten .....

Wo haben Sie gedient? ..... Dienstrang .....

Haben Sie in militärähnlichen Organisationen Dienst geleistet? Ja xxxx Nein nein

In welchen? ..... Wo? ..... Daten .....

Sind Sie vom Militärdienste zurückgestellt worden? Ja xxx Nein nein

Wann? ..... Warum? .....

Haben Sie an der Militärregierung in irgend einem von Deutschland besetzten Lande einschließlich Österreich und Sudetenland teilgenommen? Ja xx Nein nein Wenn ja, geben Sie Einzelheiten über bekleidete Ämter, Art Ihrer Tätigkeit, Gebiet und Dauer des Dienstes an .....

G. MILITARY SERVICE

Have you rendered military service since 1919? yes, no. In which arm? Dates. Where did you serve? Grade or rank. Have you rendered service in para-military organizations? yes, no. In which ones? Where? Dates. Were you deferred from military service? yes, no. When? Why?

Did you serve as a part of the Military Government in any country occupied by Germany including Austria and the Sudetenland? yes, no. If so, give particulars of offices held, duties performed, territory and period of service.

H. AUSLANDSREISEN

Verzeichnen Sie hier alle Reisen, die Sie außerhalb Deutschlands seit 1933 unternommen haben.

H. TRAVEL ABROAD

List all journeys outside of Germany since 1933.

Besuchte Länder *Countries visited*	Daten *Dates*	Zweck der Reise *Purpose of Journey*
keine	./.	./.

Haben Sie die Reise auf eigene Kosten unternommen? ~~Ja~~ Nein
Falls nicht, unter wessen Beistand wurde die Reise unternommen? ./.

Was journey made on your own account? yes, no, If not, under whose auspices was the journey made? Persons organizations visited.

Besuchte Personen oder Organisationen ./.

Haben Sie in irgend einer Eigenschaft an der Zivilverwaltung eines von Deutschland besetzten oder angeschlossenen Gebietes teilgenommen? ~~Ja~~ Nein Falls ja geben Sie Einzelheiten über bekleidete Ämter, Art Ihrer Tätigkeit, Gebiet und Dauer des Dienstes an ./.

Did you ever serve in any capacity as part of the civil administration of any territory annexed to or occupied by the Reich? yes, no. If so, give particulars of offices held, duties performed, territory and period of service.

I. POLITISCHE MITGLIEDSCHAFT

I. POLITICAL AFFILIATIONS

(a) Welcher politischen Partei haben Sie als Mitglied vor 1933 angehört? S.P.D.

Of what political party were you a member before 1933?

(b) Waren Sie Mitglied irgend einer verbotenen Oppositionspartei oder -gruppe seit 1933? ~~Ja~~ Nein
Welcher? ./. Seit wann? ./.

Have you ever been a member of any anti-Nazi underground party or groups since 1933? yes, no. Which one? Since when?

(c) Waren Sie jemals ein Mitglied einer Gewerkschaft, Berufs-, Gewerblichen- oder Handelsorganisation, die nach dem Jahre 1933 aufgelöst u. verboten wurde? Ja ~~Nein~~

Have you ever been a member of any trade union or professional or business organization suppressed by the Nazis? yes, no.

(d) Wurden Sie jemals aus dem öffentlichen Dienste, einer Lehrtätigkeit oder einem kirchlichen Amte entlassen, weil Sie in irgend einer Form den Nationalsozialisten Widerstand leisteten oder gegen deren Lehren und Theorien auftraten? ~~Ja~~ Nein

Have you ever been dismissed from the civil service, the teaching profession or ecclesiastical positions for active or passive resistance to the Nazis or their ideology? yes, no.

(e) Wurden Sie jemals aus rassischen oder religiösen Gründen, oder weil Sie aktiv oder passiv den Nationalsozialisten Widerstand leisteten, in Haft genommen oder in Ihrer Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit oder sonst wie in Ihrer gewerblichen oder beruflichen Freiheit beschränkt? Ja ~~Nein~~ Falls ja, dann geben Sie Einzelheiten sowie die Namen und Anschriften zweier Personen an, die die Wahrheit Ihrer Angaben bestätigen können
Wilh. Dietrich Kronprinzenstr. 26
Fritz Diener

Have you ever been imprisoned, or have restrictions of movement, residence or freedom to practice your trade or profession been imposed on you for racial or religious reasons or because of active or passive resistance to the Nazis? yes, no. If the answer to any of the above questions is yes, give particulars and the names an addresses of two persons who can attest to the truth of your statement.

J. ANMERKUNGEN

J. REMARKS

1940 wurde ich viermal vor das Ehrengericht gestellt, weil ich Kameraden gegenüber geäußert habe: Hitler hat sein Wort gebrochen und ein Krieg von Zaun gebrochen. Wegen Mangel an Beweisen wurde ich freigesprochen.

Die Angaben auf diesem Formular sind wahr.

The statements on this form are true.

Gezeichnet *Signed* Georg Eggert

Datum *Date* Mannheim, 24. 9. 45.

Zeuge *Witness*

Merkurdruck Heidelberg, Marstallstr. 18 12000 5 46

MILITARY GOVERNMENT OF GERMANY

MG/PS/G/9

FRAGEBOGEN

PERSONNEL QUESTIONNAIRE

WARNUNG. Im Interesse von Klarheit ist dieser Fragebogen in deutsch und englisch verfaßt. In Zweifelsfällen ist der englische Text maßgeblich. Jede Frage muß so beantwortet werden, wie sie gestellt ist. Unterlassung der Beantwortung, unrichtige oder unvollständige Angaben werden wegen Zuwiderhandlung gegen militärische Verordnungen gerichtlich verfolgt. Falls mehr Raum benötigt ist, sind weitere Bogen anzuheften.

WARNING. In the interests of clarity this questionnaire has been written in both German and English. If discrepancies exist, the English will prevail. Every question must be answered as indicated. Omissions or false or incomplete statements will result in prosecution as violations of military ordinances. Add supplementary sheets if there is not enough space in the questionnaire.

A. PERSONAL
PERSONNEL

Name *Name* Zuname *Surname* Eggert Vorname *Middle Name* Georg *Christian Name* Ausweiskarte Nr. *Identity Card No.*

Geburtsdatum *Date of birth* 24. 4. 85. Geburtsort *Place of birth* Mannheim

Staatsangehörigkeit *Citizenship* Deutsch Gegenwärtige Anschrift *Present address* Lenaustr. 38

Ständiger Wohnsitz *Permanent residence* Mannheim Beruf *Occupation* Lagerverwalter

Gegenwärtige Stellung *Present position* Angestellter Stellung, für die Bewerbung eingereicht *Position applied for* ./.

Stellung vor dem Jahre 1933 *Position before 1933* Lagerverwalter

B. MITGLIEDSCHAFT IN DER NSDAP

B. NAZI PARTY AFFILIATIONS

1. Waren Sie jemals ein Mitglied der NSDAP? Ja ~~Nein~~
   Have you ever been a member of the NSDAP? yes, no.
2. Daten 1. 6. 37 - 45
   Dates.
3. Haben Sie jemals eine der folgenden Stellungen in der NSDAP bekleidet?
   Have you ever held any of the following positions in the NSDAP?

a) REICHSLEITER, oder Beamter in einer Stelle, die einem Reichsleiter unterstand? ~~Ja~~ Nein
Titel der Stellung ./. Daten ./.
REICHSLEITER or an official in an office headed by any Reichsleiter? yes, no, title of position, dates.

b) GAULEITER, oder Parteibeamter innerhalb eines Gaues? ~~Ja~~ Nein
Daten ./. Amtsort ./.
GAULEITER or a Party official within the jurisdiction of any Gau? yes, no, dates, location of office.

c) KREISLEITER, oder Parteibeamter innerhalb eines Kreises? ~~Ja~~ Nein
Titel der Stellung ./. Daten ./. Amtsort ./.
KREISLEITER or a Party official within the jurisdiction of any Kreis? yes, no, title of position, dates, location of office.

d) ORTSGRUPPENLEITER, oder Parteibeamter innerhalb einer Ortsgruppe?
~~Ja~~ Nein Titel der Stellung ./. Daten ./. Amtsort ./.
ORTSGRUPPENLEITER or a Party official within the jurisdiction of an Ortsgruppe? yes, no, title of position, dates, location of office.

e) Ein Beamter in der Parteikanzlei? ~~Ja~~ Nein
Titel der Stellung ./. Daten ./.
An official in the Party Chancellery? yes, no, dates, title of position.

f) Ein Beamter in der REICHSLEITUNG der NSDAP? ~~Ja~~ Nein
Titel der Stellung ./. Daten ./.
An official within the Central NSDAP headquarters? yes, no, dates: title of positions.

g) Ein Beamter im Hauptamte für Erzieher? Im Amte des Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP? Ein Direktor oder Lehrer in irgend einer Parteiausbildungsschule? ~~Ja~~ Nein
Titel der Stellung ./. Daten ./.
Name der Einheit oder Schule
An official within the NSDAP's Chief Education Office? In the office of the Führer's Representative for the Supervision of the Entire Intellectual and Politico-philosophica Education of the NSDAP? Or a director or instructor in any Party training school? yes, no, dates, title of position, Name of unit or school.

h) Waren Sie Mitglied des KORPS DER POLITISCHEN LEITER? ~~Ja~~ Nein Daten der Mitgliedschaft ./.
Were you a member of the CORPS OF POLITISCHE LEITER? yes, no, Dates of membership.

i) Waren Sie ein Leiter oder Funktionär in irgend einem anderen Amte, Einheit oder Stelle (ausgenommen sind die unter C unten angeführten Gliederungen, angeschlossenen Verbände und betreuten Organisationen der NSDAP)? ~~Ja~~ Nein
Titel der Stellung ./. Daten ./.
Were you a leader of functionary of any other NSDAP offices or units or agencies (except Formations, Affiliated Organizations and Supervised Organizations which are covered by questions under C below)? yes, no, dates, title of position.

j) Haben Sie irgendwelche nahe Verwandte, die irgend eine der oben angeführten Stellungen bekleidet haben? ~~Ja~~ Nein
Wenn ja, geben Sie deren Namen und Anschriften und eine Bezeichnung deren Stellung an ./.
Have you any close relatives who have occupied any of the positions named above? yes, no, if yes, give the name and address and a description of the position.

C. TÄTIGKEITEN IN NSDAP HILFSORGANISATIONEN

Geben Sie hier an, ob Sie ein Mitglied waren und in welchem Ausmaße Sie an den Tätigkeiten der folgenden Gliederungen, angeschlossenen Verbände und betreuten Organisationen teilgenommen haben:

C. NAZI „AUXILIARY" ORGANIZATION ACTIVITIES

Indicate whether you were a member and the extent to which you participated the in activities of the following Formations, Affiliated Organizations or Supervised Organizations:

	Mitglied *Member* Ja *Yes*	Nein *No*	Dauer der Mitgliedschaft *Period of Membership*	Ämter bekleidet *Offices Held*	Dauer *Period*
1. Gliederungen *Formations*					
a) SS		nein			
b) SA		nein			
c) HJ		nein			
d) NSDStB		nein			
e) NSD		nein			
f) NSF		nein			
g) NSKK		nein			
h) NSFK		nein			
2. Angeschlossene Verbände *Affiliated Organizations*					
a) Reichsbund d. deutsch. Beamten		nein			
b) DAF einschl.	ja	-	1937 - 1945		
KdF		nein			
c) NSV		nein			
d) NSKOV	ja	-	1.5.33 - 45	Zellenwalter	1937 - 1940
e) NS Bund deutsch. Technik					
f) NSD Ärztebund		nein			
g) NS Lehrerbund		nein			
h) NS Rechtswahrerbund		nein			
3. Betreute Organisationen *Supervised Organizations*					
a) VDA		nein			
b) Deutsches Frauenwerk		nein			
c) Reichskolonialbund		nein			
d) Reichsbund deutsch. Familie		nein			
e) NS Reichsbund für Leibesübungen		nein			
f) NS Reichsbund deutscher Schwestern		nein			
g) NS Altherrenbund		nein			
4. Andere Organisationen *Other Organizations*					
a) RAD		nein			
b) Deutscher Gemeindetag		nein			
c) NS Reichskriegerbund		nein			
d) Deutsche Studentenschaft		nein			
e) Reichsdozentenschaft		nein			
f) DRK		nein			
g) „Deutsche Christen"-Bewegung		nein			
h) „Deutsche Glaubensbewegung"		nein			

5. Waren Sie jemals Mitglied irgend einer nationalsozialistischen Organisation die vorstehend nicht angeführt ist? ~~Ja~~ Nein

Name der Organisation ./. Daten ./.

Titel der Stellung ./. Ort ./.

6. Haben Sie jemals das Amt von Jugendwalter in einer Schule bekleidet? ~~Ja~~ Nein

7. Wurden Ihnen jemals irgendwelche Titel, Rang, Auszeichnungen oder Urkunden, von einer der oben genannten Organisationen ehrenhalber verliehen oder seitens dieser andere Ehren zuteil? ~~Ja~~ Nein

Falls ja, geben Sie an, was Ihnen verliehen wurde (Titel usw.), das Datum, den Grund und Anlaß für die Verleihung

Were you ever a member of any NS organization not listed above? yes, no; name of organization; dates; title of position; location.

Did you ever hold the position of Jugendwalter in a school? yes, no.

Have you ever been the recipient of any titles, ranks, medals testimonials or other honors from any of the above organizations? yes, no. If so, state the nature of the honor, the date conferred, and the reason and occasion for its bestowal.

D. SCHRIFTWERKE UND REDEN

Verzeichnen Sie auf einem besonderen Bogen alle Veröffentlichungen von 1923 bis zum heutigen Tage, die ganz oder teilweise von Ihnen geschrieben, gesammelt oder herausgegeben wurden und alle Ansprachen und Vorlesungen, die Sie gehalten haben; der Titel, das Datum und die Verbreitung oder Zuhörerschaft sind anzugeben. Ausgenommen sind diejenigen, die ausschließlich technische, künstlerische oder unpolitische Themen zum Inhalte hatten. Wenn Sie dies in Zusammenarbeit mit einer Organisation unternommen haben, so ist deren Name anzugeben. Falls keine, schreiben Sie „Keine Reden oder Veröffentlichungen".

D. WRITINGS AND SPEECHES.

List on a separate sheet all publications from 1923 to the present which were written in whole or in part, or compiled, or edited by you, and all addresses or lectures made by you, except those of a strictly technical or artistic and non-political character, giving title, date and circulation or audience. If they were sponsored by any organization, give its name. If none, write „No speeches or publications."

E. DIENSTVERHÄLTNIS.

Alle Ihre Dienstverhältnisse seit 1. Januar 1930 bis zum heutigen Tage sind anzugeben. Alle Ihre Stellungen, die Art Ihrer Tätigkeit, der Name und die Anschrift Ihrer öffentlichen und privaten Arbeitgeber sind zu verzeichnen. Ferner sind anzuführen: Dauer der Dienstverhältnisse, Grund deren Beendigung, Dauer etwaiger Arbeitslosigkeit, einschließlich der durch Schulausbildung oder Militärdienst verursachten Postenlosigkeit.

E. EMPLOYMENT

Give a history of your employment beginning with January 1, 1930 and continuing to date, listing all positions held by you, your duties and the name and address of your employer or the governmental department or agency in which you were employed, the period of service, and the reasons for cessation of service, accounting for all periods of unemployment, including attendance at educational institutions and military service.

Von *From*	Bis *To*	Anstellung *Position*	Art der Tätigkeit *Duties*	Arbeitgeber *Employer*	Grund für die Beendigung des Dienstverhältnisses *Reasons for Cessation of Service*
1926	1931	Lagerverw.	Lagerverw.	M. Dreyfuss Söhne	Arbeitsmüdig
1931	1937	Stellenlos			
1937	1945	Angestellter	Expedient	Fahrzeugwerk und Fabrikgenossenschaft	

F. EINKOMMEN.

Verzeichnen Sie hier die Quellen und die Höhe Ihres Einkommens seit dem 1. Januar 1933.

F. INCOME

Show the sources and amount of your annual income since January 1. 1933.

Jahr *Year*	Einkommensquellen *Sources of Income*	Betrag *Amount*
1933	Stellenlos	
1934	"	
1935	"	
1936	"	
1937	Gehalt	
1938	"	
1939	"	
1940	"	
1941	"	
1942	"	
1943	"	
1944	"	

G. MILITÄRDIENST.

Haben Sie seit 1919 Militärdienst geleistet? ~~Ja~~ Nein

In welcher Waffengattung? ./. Daten ./.

Wo haben Sie gedient? ./. Dienstrang ./.

Haben Sie in militärähnlichen Organisationen Dienst geleistet? ~~Ja~~ Nein

In welchen? ./. Wo? ./. Daten ./.

Sind Sie vom Militärdienste zurückgestellt worden? ~~Ja~~ Nein

Wann? ./. Warum? ./.

Haben Sie an der Militärregierung in irgend einem von Deutschland besetzten Lande einschließlich Österreich und Sudetenland teilgenommen? ~~Ja~~ Nein Wenn ja, geben Sie Einzelheiten über bekleidete Ämter, Art Ihrer Tätigkeit, Gebiet und Dauer des Dienstes an ./.

G. MILITARY SERVICE

Have you rendered military service since 1919? yes, no. In which arm? Dates. Where did you serve? Grade or rank. Have you rendered service in para-military organizations? yes, no. In which ones? Where? Dates. Were you deferred from military service? yes, no. When? Why?

Did you serve as a part of the Military Government in any country occupied by Germany including Austria and the Sudetenland? yes, no. If so, give particulars of offices held, duties performed, territory and period of service.

Heidelberg, 24. September 1945
Dr.H./Kr.

A k t e n n o t i z

Betr.: Angelegenheit der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Fremdenverkehr - Entlassung von Angestellten - .

Zuständiger Offizier bei der örtlichen Militärregierung in Mannheim dürfte Leutnant S h w i m m e r sein im Zimmer 311 der K 5 - Schule.

Hh.

Dr.H./Kr.

A k t e n n o t i z

betr.: Angelegenheit der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel
und Genußmittel - Auflösung von Angestellten - .

25. Sept. 1945
20.

Dr.H./Kr.

An die

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel
und Fremdenverkehr

z.Hdn. Herrn Direktor Curt Schmidt

M a n n h e i m

Augusta-Anlage 25

Betr.: Entlassung von 8 Angestellten.

Sehr geehrter Herr Direktor Schmidt!

In der Angelegenheit der acht Angestellten habe ich heute bei meiner Anwesenheit in Mannheim den Cpt. John L. B l a c k leider nicht antreffen können. Ich bin zu der Auffassung gekommen, dass es zweckmässig ist, wenn Sie mir vor einem nochmaligen Besuch bei der Militärregierung in Mannheim erst die Fragebogen dieser acht Angestellten übermitteln, damit ich mir ein genaues Bild darüber machen kann, inwieweit sie mit der Nazipartei und ihren Formationen oder Gliederungen verbunden waren. Ich warte also zunächst ab, bis ich diese Fragebogen von Ihnen erhalte.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

18. Sept.1945

Dr.H./Kr.

An die

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel
und Fremdenverkehr

z.Hdn.v. Herrn Direktor Curt Schmidt

M a n n h e i m

Betr.: Entlassung von 8 Angestellten.

Sehr verehrter Herr Direktor Schmidt!

Ich bestätige mit bestem Dank den Empfang Ihres Schreibens vom 16. ds.Mts. und die bereitwillige Uebernahme des darin enthaltenen Auftrags.

Ich werde am Donnerstag dieser Woche wieder in Mannheim sein und werde dann zunächst mit dem zuständigen Offizier der Militärregierung für den Stadtkreis Mannheim, Cpt. John L. B l a c k, sprechen. Von dem Ergebnis dieser Rücksprache werde ich Sie unterrichten. Besitzen Sie Abschriften der von den acht Angestellten ausgefüllten Fragebogen? Wenn dies nicht der Fall ist, wäre es zweckmässig, wenn die betreffenden Angestellten nocheinmal einen Fragebogen ausfüllen würden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft

Reichsunfallversicherung

17. Sep. 19..

Die Verwaltung

Mannheim, den 16. September 1945

Augusta-Anlage 24
Fernsprecher Nr. 406 10 u. 406 11
Postscheck-Konto: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 26

Herrn

Dr. Dr. H e i m r i c h
Rechtsanwalt

H e i d e l b e r g

Sehr verehrter Herr Dr. Heimrich!

Mit Bezug auf unsere gestrige Besprechung auf der Autobahn übersende ich Ihnen ergebenst Abschrift eines Schreibens des Oberbürgermeisters Mannheim nebst der dazugehörigen Anlage und eine Abschrift unserer Eingabe an die Militärregierung wegen der Entlassung von 8 Angestellten. Wir haben immer wieder betont, dass wir eine Selbstverwaltung der Unternehmer sind und unsere Angestellten nicht nach den strengen Richtlinien zu behandeln sind, die für die Behörden gelten. Aber selbst wenn man diese anwenden wollte, so würden sie nach meiner Ansicht nicht auf die Herren Püthe, Eggert, Kloos, Stöhr und Spatz zutreffen. Kloos, Eggert und Stöhr sind am 1.5.1937, Püthe mit Wirkung von 1940 Parteigenossen geworden. Spatz hat überhaupt nicht gewusst, dass er Parteigenosse war. Seine Mutter hat es ihm erst bei seiner Rückkehr aus dem Felde mitgeteilt. Kloos, Eggert, Püthe und Stöhr haben alle 4 nur ein kleines Amt in der NSV, also auf sozialem Gebiete, innegehabt. Es ist eine bekannte Tatsache, dass alle diejenigen, die sich von der Mitarbeit in der Partei drücken wollten, es dadurch versuchten, dass sie in der NSV eine Tätigkeit annahmen. Nur dadurch wurden sie überhaupt in der Partei frei.

In den Zeitungen wird immer wieder darauf hingewiesen, dass nur die alten oder aber die wirklich aktiven Nationalsozialisten aus Ämtern und Stellungen enthoben werden sollen. Die Wirklichkeit steht aber im krassen Gegensatz zu diesen Ausführungen. Woher soll das Vertrauen zu der neuen Regierung kommen, wenn die Praxis in völligem Widerspruch zu den verkündeten Grundsätzen steht. Lässt sich etwas willkürlicheres denken, als das hier verübte Verfahren? Mann ist der subjektiven Ansicht eines amerikansischen Angestellten ausgesetzt, der über das Glück und Unglück von Menschenleben entscheidet. Wenn dieses Übernazitum zur neuen Regierungsform erhoben werden soll, dann hätte man sich die Anpreisung demokratischer Gedankengänge sparen können. Die Wahrheit lässt sich nie aufhalten. Das haben wir doch wohl schon zur Genüge kennen gelernt.

./.

Es scheint sehr schwer, einmal abgesetzte Angestellte wieder ins Brot zu bringen. Meiner Ansicht nach, sollte man aber nichts unversucht lassen, um hier Wandel zu schaffen. Leider sind selbst machthabende Herren bei der Unterstützung solcher Gesuche zurückhaltend, weil sie sich nicht dem Verdacht aussetzen wollen, nazifreundlich zu sein. Schliesslich kann man aber nicht Einwendungen gegen ein Unrecht einfach mit Nazifreundlichkeit abtun. Eine derartige Methode ist zwar bequem, aber auf die Dauer nicht haltbar.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, Herr Dr. Heimrich, wenn es Ihnen möglich wäre, als unser Vertreter die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Der Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim

Mannheim, den 6. September 1945
Postschliessfach 550

betr.: Entlassungen

An die
Nahrungsmittel-Industrie-
Berufsgenossenschaft
M a n n h e i m

Gesch.Zch. IV

Im Auftrag der amerikanischen Militärregierung übersende ich Ihnen eine Entlassungsverfügung für 8 Angestellte der Berufsgenossenschaft.

Ich weise insbesondere auf den letzten Satz hin, wonach sich die Genannten bis spätestens 10.9., 12.oo Uhr, zu melden haben. Im Falle der Nichtmeldung besteht die Gefahr der Verhaftung.

gez. Unterschrift

Beigeordneter u. Stadtsyndikus

HEADQUARTERS U.S. MILITARY GOVERNMENT
for
STADTKREIS MANNHEIM, GERMANY

REH/hl/4

Det F-16
Co F, 2d MG Regt
APO 758, US Army

SUBJECT: Removal

TO : Oberbürgermeister , Stadtkreis Mannheim.

1. It is directed that you remove from the Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft:

a. Friedrich Stöhr
b. Oskar Sætz
c. Joseph Püthe
d. Franz Eggert
e. Alois Ehrbrecht
f. Adolf Kloos
g. Walter Duller
h. Friedrich Vogt

They will report to the Public Safety Division, L 6 Nr. 3 and 4 (Einwohnermeldeamt) not later than 1200 hours 10 September 1945.

By order of Lt Col HOOVER

JOHN L. BLACK
Capt. Cav
Executive O

cc: SMGO, NORTH BADEN, Comdg Det E-7
for information.

Berufsgenossenschaft
Nahrungsmittel-und Fremdenverkehr
Augusta-Anlage 24

Mannheim, den 12. September 5

HEADQUARTERS U.S.
MILITARY GOVERNMENT
for
STADTKREIS MANNHEIM, GERMANY

Concerning: Dismissal

We received your decree from September, 5th, 1945 - Det F-16 Co E, 2d MG Regt APO 758, US ARMY- by the chief burgomaster, disposing the dismissal of the employees, as follows:

a. Friedrich Stöhr
b. Oskar Spatz
c. Joseph Püthe
d. Franz Eggert
e. Alois Ehrbrecht
f. Adolf Kloos
g. Walter Duller
h. Friedrich Vogt

We allow to remark the following:

The associations of professionwor kmen's insurance against accidents-are public and lawful associations of the industrial economy doing their work to the principle of self-government and under own responsibility of the managers. They are no finance institutions, as often is supposed. Our employees want an improvement lasting several years before possessing the necessary knowledge, especially the experience for the insurance affairs. Presently we are gathering shares to get the means for paying the rents. We urgently need the employees Püthe and Eggert for this purpose. We therefore beg to allow the occupation of these employees, at least for the next time or the next three months.

HEADQUARTERS U.S.
MILITARY GOVERNMENT
for
STADTKREIS MANNHEIM, GERMANY

Betreff: Entlassung

Vom Oberbürgermeister der Stadt Mannheim erhielten wir Ihre Verfügung vom 5. September 1945 - Det F-16 Co E, 2d MG Regt APO 758, US ARMY -, durch die Sie die Entlassung der nachgenannten Angestellten verfügt haben:

a. Friedrich STÖHR
b. Oskar SPATZ
c. Joseph PÜTHE
d. Franz EGGERT
e. Alois EHRENBRECHT
f. Adolf KLOOS
g. Walter DULLER
h. Friedrich VOGT.

Wir gestatten uns, dazu folgendes zu bemerken:

Die gewerblichen Berufsgenossenschaften - Arbeiter-Unfall-Versicherung - sind öffentlich-rechtliche Zwangsgenossenschaften der gewerblichen Wirtschaft, die ihre Aufgaben unter eigener Verantwortung der Unternehmer nach dem Grundsatz der Selbstverwaltung durchführen. Sie sind also kein Finanzinstitut wie häufig angenommen wird.

Unsere Angestellten benötigen eine langjährige Ausbildung, ehe sie die erforderlichen Kenntnisse und vor allen Dingen die Erfahrung für die Sachbearbeitung besitzen. Um die notwendigen Mittel für die Rentenzahlungen hereinzubekommen, ziehen wir gegenwärtig Beiträge ein. Dafür benötigen wir dringend die Angestellten Püthe und Eggert. Wir bitten Sie deshalb, uns diese Angestellten, wenn nicht ganz, so doch bis auf weiteres, mindestens aber für ein Vierteljahr zu belassen.

Our associations did not engage their employees to political principles. The employees having joined the Party before January 1 rst, 1933, are already dismissed by us. The above employees Püthe, Eggert, Kloos, Stöhr, and Spatz having joined the Party after May 1 rst, 1937 or later are trustworthy in political sens. The representation of the assosiation.agrees to this meaning, too. They were in no way politically active and never had any political charge. We should consider it an unreserved severity to loose these employees being indispensable for the maintenance of our menagement. We beg to consider that the improvement of experts for insurance affairs as Kloos and Stöhr takes up nearly a decade before they have the claim to be indispensable for our insurance. Their falling out would signify a grievous loss providing the hurt people, among whom are many foreigners, as is well known.

The employee Spatz assures not having known till now that he has been a member of the Party. As a member of the Hitler-Youth he turned automaticly the Party. On the accasion of the filling out the questionaire his mother gave him a writing from which he must learn that he was a member of the Party. We believe the best not to withhold this fact to you.

We should be very thankful for a decision as soon as possible.

Unsere Berufsgenossenschaft hat ihre Angestellten nicht nach politischen Grundsätzen eingestellt. Die Angestellten, die vor dem 1.1.1933 Parteimitglied geworden sind, haben wir bereits von uns aus entlassen. Die obengenannten Angestellten Püthe, Eggert, Kloos, Stöhr und Spatz, die erst mit Wirkung vom 1.5.1937 oder später in die Partei aufgenommen wurden, halten wir sämtlich für tragbar. Die Betriebsvertretung hat sich ebenfalls in diesem Sinne ausgesprochen. Sie haben sich sämtlich in keiner Weise politisch betätigt und kein politisches Amt inne gehabt. Wir würden es als eine Härte ansehen, wenn wir diese Angestellten, die für die Aufrechterhaltung des Betriebes ausserordentlich wertvoll sind, verlieren müßten. Wir dürfen darauf hinweisen, daß die Ausbildung von Unfallsachbearbeitern wie Kloos und Stöhr fast ein Jahrzehnt in Anspruch nimmt, ehe sie als wirklich wertvoll für unser Unternehmen angesehen werden kann. Ihr Ausfall würde einen empfindlichen Verlust für eine gute Versorgung der von uns betreuten Verunglückten, unter denen sich bekanntlich auch sehr viele Ausländer befinden, bedeuten.

Der Angestellte Spatz versichert uns, daß er bis vor kurzem gar nicht wußte, daß er Parteimitglied ist. Er sei seinerzeit automatisch aus der Hitlerjugend in die Partei überführt worden. Seine Mutter hat ihm erst gelegentlich der Ausfüllung des Fragebogens ein Schriftstück übergeben, aus dem er zu seinem Erstaunen entnehmen mußte, daß er Parteimitglied war. Wir glauben, Ihnen diese Nachricht nicht vorenthalten zu sollen.

Für eine baldige Entschliessung wären wir dankbar.